# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1865

5.3.1865 (No. 55)

# Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 5. Marz.

II 55.

Borausbegablung: halbjahrlich 4 fl., vierteljahrlich 2 fl.; durch die Boft im Großbergogthum, Brieftragergebuhr eingeschloffen, 4 fl. 3 fr. u. 2 fl. 2 fr. Ginrudungegebuhr: bie gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 5 fr. Briefe und Gelber frei. Erpebition: Rarl-Friedrichs-Strage Rr. 14, wofelbit auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

1865.

#### Deutschland.

Frankfurt, 3. Marg. Offigielle Mittheilung über bie Bunbestags= Sigung vom 2. Marg.

Der Bunbesversammlung warb angezeigt, bag ber fonigl. fpanifche Gefanbte, Marquis be Albama, für bie Dauer einer Urlaubsreife ben Legationefefretar frn. Lorenzo be Caftellanos als Befchaftetrager prafentirt habe. Für Baben und Luremburg wurden bie Stanbesliften ber Bunbeetontingente vorgelegt und von Olbenburg bie Bereit= willigfeit erflart, bem Gefegentwurf gegen ben Rachbrud beigutreten, falls baffelbe von ber Dehrzahl ber wefentlich betheiligten Bunbesregierungen gefchebe. Bon bem Militarausfchuß wurden Bortrage eingebracht über bie Dotation ber Bunbesfestung Lanbau und in Betreff ber Berproviantirung ber übrigen 4 Bunbesfestungen ; bie baran gefnübften Unsichufantrage wurden einstimmig gum Beichluß erhoben. Gine Reflamation in Erbicaftsangelegenheiten ward als nicht gulaffig jurudgewiesen , und eine weitere Brivateingabe mit bem Gefuch einer Batentertheilung an ben betreffenben Musichuß abgegeben,

O Stuttgart, 3. Marg. Bon ben Minifterien bes Auswärtigen und ber Finangen tam heute in ber 3 mei= ten Rammer eine Borlage über ben Sandelsvertrag mit Frankreich gur balbigen Erlebigung ein. Der Abg. Defterlen legt eine Interpellation an den Grn. Minifter bes Innern vor, dahin gehend, ob es wahrs sei, was in öffentlichen Blattern viel verbreitet werde : bag bas Minifte= rium bes Innern bereits mit ber Ausführung ber von ber Rammer beschloffenen Reduktion bes Landjager-Rorps um 50 Mann beschäftigt fei, und bag babei befonders folche Begirte berücksichtigt werben follen, beren Bertreter in ber Kammer für bie Reduttion gestimmt haben.

Die Tagesordnung führt gu fortgesetter Berathung bes Gtats bes Rultbepartements, und zwar zur Rubrit: Befolbungen evangelischer Kirchendiener. Erigirt find: 1864/65 689,112 ft., 1865/66 690,712 ft., 1866/67 691,712 ft., mehr als in voriger Etatsperiode um 104,212 fl., um 105,812 fl., und um 106,812 fl. Diese Mehrevigenz hat gur Grundlage: 1) für Berwandlung von ftanbigen Pfarrverwesereien in Pfarreien 3384 fl. 37 fr.; 2) Aufbefferung ber Gehalte der Pfarrer und Helfer 65,700 fl.; 3) für Errichtung neuer Kirchenstellen 1864/66 4000 fl., und für 1865/67 je 5000 fl.; 4) jährlich 3700 fl. für Aufbesserung Des Gehalts eines Theils der ständischen Pfarrverwesereien und ber Stadtvifariate, und 900 fl. jahrlich für haltung von Bitarien bei Bfarreien; 5) 1200 fl. fur Erhöhung ber Gehalte ber 6 Generalsuperintenbenten um je 200 fl. Unter biefen Bermehrungen findet besonders die Biffer 3) fur Errichtung neuer Rirchenstellen starte Unsechtung, und gibt zu einer langern Debatte Unlag. Es wird namentlich die Un= ficht ausgesprochen, bag man lieber mehrere Orte gu einer ge= meinsamen Pfarrei vereinigen, ftatt bie Bahl ber Pfarrftellen vermehren follte. Dann tonne man auch bie einzelnen Pfarrftellen beffer befolben und brauche weniger Befoldungsauf= befferungen. Die Position wird gleichwohl angenommen.

Stuttgart, 4. Marg. Der "Staatsanzeiger" fchreibt: Sicherm Bernehmen nach find bie Gifenbahnanichluß= Bertrage zwischen Burttemberg, Baben und Breugen gestern in Karleruhe unterzeichnet worben. Damit find nun Barttemberg gefichert die langitbefprochenen Gifenbahn-Linien burch's obere Rectarthal, sodann von Tubingen über Bechingen, Balingen, Ebigen, Sigmaringen nach Mengen jum Unichluß an die oberschwäbischen Bahnen. Angerdem wird fich

an die abgeschlossenen Berträge ber Bau noch einiger andern Gifenbahn=Linien anschließen.

Samburg, 1. Marz. (N. Fr. Pr.) Befanntlich wurde hier im Geptember v. 3. ein tombinirtes öfterreichisch=preugi= iches Brifengericht niebergefest, um die Aburtheilung von 47 Prifen auszuführen, welche die Desterreicher allein im Lymfjord, fowie die Defterreicher und Breugen in Gemein= schaft in der Lister Tiefe (Westkufte Schleswigs), im Flens= burger Meerbufen und auf anderen schleswig-holfteinischen und banischen Bunften ben Danen abgenommen hatten. Das aus einem öfterreichischen Linienschiffs-Leutnant, einem öfterreichischen Hauptmann-Auditor und einem preußischen Kapitanteutnant ale Mitgliebern gebilbete Gericht, beffen Ranglei= perfonal einen öfterreichischen Rabetten, einen öfterreichischen Marine=Unteroffizier und einen als Boten fungirenden Ge= meinen vom öfterreichischen Stappenkommando in Altona um= faßte, hat jest seine Thätigkeit beendet, und die maßgebenden Uften nach zuvor eingeholter Bestätigung aus Wien und Berlin an die zuständigen Ortsbehörden der banischen Proving Jutland und ber Gibberzogthumer verfandt. Was nun bas Ergebniß ber Berhandlungen bes Prifengerichts betrifft, fo erfährt man , daß fammtliches ehemaliges Schiffseigenthum der dänischen Krone als gute Prise betrachtet worden ist; in= beg bie übrigen theils von Gemeinden, theils von Privatleuten befeffenen Dampf= und Geefahrzeuge guruckgeliefert werben follen, jedoch bies nur unter ber ausbrucklichen Boraus= jegung, daß die zur Ordnung der Prijenfrage in Kopenhagen gufammengetretene internationale Rommiffion bie Bewilli= gung einer bem Werthe ber fraglichen Fahrzeuge entsprechen= ben Entschädigungesumme aus der banischen Staatstaffe garantire. Bon ben fammtlichen 47 Brifen liegen 13 in bem Safen Samburgs, 16 in der unmittelbaren Rabe ber Infel Föhr, und die übrigen 18 in verschiedenen Safen Schleswig=

Samburg, 3. Marz. Die "Samb. Borf. Salle" melbet: Gutem Bernehmen nach ift ber Sanbelsvertrag zwischen Frankreich und Hamburg in diesen Tagen zum Abschluß

Mitona, 2. Marz. (Nat.=3tg.) Der Borftand des schles= wig-holfteinischen Bereins in Reinbed bringt in ben "A. R." zur öffentlichen Kunde, daß in einer am 27. Febr. abgehalte= nen Generalversammlung von bem Berein, nach erhaltener Mittheilung der bekannten Borgange in der am 26. Febr. zu Rendsburg abgehaltenen Delegirtenversammlung, ber Beschluß gefaßt worben ift, ba bemfelben ein gebeihliches Zusammen= wirfen mit ben übrigen ichleswig-holfteinischen Bereinen fortan nicht möglich erschien, sich als solcher aufzulösen. Der Berein hat sich jedoch als "Batriotischer Landesverein" wieser neu gebildet. Befanntlich war von dem Reinbecker Berein auf ber Rendeburger Delegirtenversammlung ein ben Unschluß an Breugen befürworfender Antrag eingebracht worden, der jeboch bemnachft bei ber heftigen Opposition, die er erfuhr, qu=

Riel, 1. Marg. Mus zuverläffiger Quelle wird ber "R. Br. 3tg." mitgetheilt, daß man fich betreffenden Orts fur die Ranallinie Elbe-Edernforbe noch nicht endgiltig entschieben hat, sondern daß die Linie Elbe=Riel noch bedeutende Aussichten hat. Gine bier unter bem Borfit bes Contreadmirale Jadymann aus Stabsoffizieren bes hiefigen Ge-

schwabers gebildete Kommission ist augenblicklich noch mit Untersuchung und Beurtheilung ber verschiedenen Ranalprojette beschäftigt.

Berlin, 3. Marg. In ber heutigen Situng bes Abge = orbnetenhaufes brachte ber Finangminifter einen bie Sobengollern'ichen Lande betreffenben Steuergefet Entwurf ein. hierauf begründete Abg. Möller feine früher gestellte Interpellation wegen Beeinfluffung ber Abgeordnetenwahl im Beiligenbeiler Kreife burch ben bortigen Landrath (ber burch einen Erlag unverblumt zur Bahl bes zur minifteriels len Partei gehörigen Srn. v. Tettau aufgeforbert hatte).

Der Minifter bes Innern: Der Interpellant felbft habe die Berantaffung ju ber amtlichen Befanntmachung bes Landraths im Beiligenbeiler Rreife burch eine Beröffentlichung vom 24. Jan. gegeben, burd welche er gur Betheiligung ber Bahlmanner an ber Babl aufforberte. Möller habe barin ben Abg. v. Gauden für ben rite gewählten Abgeordneten erflart, ber Landrath habe ben Abg. v. Tettau amtlich fur ben rite gewählten erffart. Er billige bas Berfahren bes Landrathe. Jeber Bahlerlaß eines Miniftere enthalte bie Aufforderung an die Beamten , auf Bablen im Ginne bes Minifieriums gefetlich binguwirten. Denn ein Minifterium tonne nur gebeihlich wirfen , wenn es bie Dajoritat habe. Denfelben Ginn habe bie Birtfamteit bes Lanbrathe gehabt. Dag ein ganbrath, ber auch in ftarferen Ausbruden ju einer Babl aufforbere, ben hintergebanfen habe, Die, welche nicht in feinem Ginn mablten, gu benachtheili= gen, milife er läugnen. Wenn gejagt werbe, bag burch bobere Ginfcabung bei bireften Steuern gemagregelt worden fei, fo fei bas Berlaumbung. In einem neuen Berfaffungeleben organifire fich eine Oppositionspartei leichter, als eine konservative, welche fich auf bas befiehenbe Recht verlaffe. Jebes Ministerium muffe fich auf die tonfer= vative Bartei ftugen. Die Majoritäten mache bei ben Bablen bie apathische Bartei; Die Bablenden mablten oppositionell , um fich im fogialen Leben gut gu ftellen , und weil fie glauben , bie Regierung fei ftart und werbe es nicht fo weit tommen laffen.

Abg. Möller beantragt eine Debatte über ben Gegenftanb unb erhalt, nachbem ber Untrag binreichend unterfiüht, bas Wort. Er trägt mehrere Briefe über berfuchte Bablbeeinfluffungen in feinem Babifreife vor. Soulge (Berlin) verweist auf bie bei ber neulich vorgenommenen Bahlprufung fonftatirten Thatfachen. Die ertremften Barteien organifiren fich am leichteften. Die Regierung flute fich auf bie ertremften Barteien, bie tonfervative und bie fogial-bemofratifche. Wegen bie Bahlbeeinfluffungen gebe es nur ein wirtfames Dittel, bie Richtanerfennung ber aus ihnen bervorgegangenen Bablen. Es folgen Reichenfperger, v. Mitfote:Rollande, welcher ber fonfervativen Partei Gelbftanbigfeit, auch ber Regierung gegenüber, vindigirt; bag bie Ronfervativen jest in fo entschiebener Minoritat feien , baran fei bie Thatfache Schulb , bag man Minifter aus ber Opposition genommen habe. Bircow: Richt bie fonservative Partei fchließe fich, wie ber Minifter meine, ber Regierung an, im Gegentheil, bie Regierung werbe immer wieber genothigt, fich ber tonfervativen Partei anguschließen. Auch unter ben frubern Konigen feien Minifter aus ber liberglen Opposition gegen bas Junterthum gewählt, und bas feien bie glangenben Gpochen ber Stein und barbenberg gemefen. Bie es benn mohl tomme, bag bie lange begunftigte tonfervative Bartei ju einem Saufen Staub geworben fei, fo balb nur ein liberales Minifterium auf furze Beit gefommen, mabrend bie jetige Opposition bas gegenwärtige Ministerium gu überbauern boffe. Die fonfervative Partei moge fagen, bag-fie in Ueberzeugungen wurgele und nicht ber Conne bes Minifteriums beburfe. Much bie Regierung moge bebenten, bag feine Dacht bauernd auf bie Bewalt gegrundet werbe. Die Theorie ber apathifden Daffe fubre

# \*Kg. Auf geben und Cod.

(Fortjepung aus Der. 52.)

"Bie retten wir ibn ?!" tonte jugleich aus unfer Beiber Dunb. 36 follte jeboch erfahren, bag Alice nicht zuerft mich aufgesucht hatte. Sobald fie die Bleifederzeilen erhielt und fich von bem erften betäubenben Schlag erholt batte, batte fie fich jum Sanbeln burch ben Bebanten an ihres theuern Baters Gefahr fraftig aufgerafft und von Ort ju Ort in Begleitung ber alten Gerafina ihre Bange gemacht. Doch umfonft. Als bas Rachftliegenbe bot fich, ba nur gang wenige Thaler in Alice's fnapper Raffe fich befanden, bas beicheibene Gerath ber fleinen Saushaltung ju verfaufen, allein eine furge Unterrebung mit einem Trobler erwies bas Rubloje biefes Schritts; jene geringen Laren und Benaten wollten nicht ein Biertheil ber nothwendigen Summe liefern, auch hatte ber Sausherr bie Diethe fur bas laufende Salbjahr noch angusprechen. Des Runftlere Ahnungen hinfichtlich ber Silfswilligfeit ber Gebrüber Bereg trafen volltommen ein. "Gebrüber Bereg" fclugen es, tros Mice's Bitten und Betteln, mild, aber erbarmenlos ab, einen Borichuß zu leiften, am allerwenigsten einen von fünftaufend Realen. Berr Eroft, fagten fte, fei ein febr guter Mufter= zeichner, allein Geschäft fei Geschäft, und Berpflichtung gebe es weber buben noch bruben. Gie tomplimentirten mit aller Soflichfeit bas weinende Madden ju ihrem Kontor binaus. Auf dem britifchen Konfulat erging es Alice nicht beffer : ber Konful war unglücklicher Beije verreist; wurbe in brei ober vier Tagen gurudfommen; für ben Mugenblid aber ließ fich ba feine Silfe erwarten. Mice befaß ein paar ibr theure Schmudfachen von ihrer verftorbenen Mutter. Dieje verfaufte fie, boch ach! fie hatten nur acht bis neun hundert Realen eingebracht. Und obwohl bie alte Gerafina, welche alle Beiligen gu Beugen nahm, bag ihr herr ein braver Dann und ihre junge Gebieterin ein Engel fei trop ihrer Beiber Reperfcaft, mit ftromenben Thranen auf ihrem Rungelgeficht fam und ihre Beifteuer in Gefialt bes golbenen Rreugdens, bas fie an Conn: und Feiertagen trug, und

einiger zwanzig aus ihrem Lohn erfparter Marienthaler barbrachte, fo blieben boch noch fast viertaufend Realen innerhalb einer turgen Frift

Bas war zu thun? 3d hatte feine gehn Pfund in meinem Befit, und weber ich noch bie Grofte hatten irgend Rredit bei ben Bechelern ober Raufherren Malaga's. Rapitan Meiflejohn batte, wie ich wußte, Baargelb genug in feinem Rajutfdrant, um feine Safengebuhren und bie Chiffevorrathe gu bezahlen; felbft aber wenn ber vorfichtige alte Aberdeener mir bie erforberliche Summe batte leiben wollen - was er, glaube ich, gethan haben wurde - fo fanb's boch nicht in feiner Macht, ba feine Frau, wie ich wußte, feinen Gehalt mabrend feiner Abwejenheit gur Gee bezog. Rur Gine Soffnung batte ich, bag nam= lich bie Raufherren, an bie unfer Cargo confignirt war, mir bas Belb auf Sanbichein, unterftut burch bes Rapitans Empfehlung, leiben mochten. Mice, bie gute alte Spanierin, und ich verloren feine Beit, fo fpat es war , nach ber Bohnung ber ebenermabnten Berren zu eilen. Gie waren eine wohlbefannte Firma, Cowards u. Cobn, und hatten icon viele Geichäfte mit meinem Brobberrn in Briftol

"Berr Cowards ift verreist, Genor; er ging geftern mit bem Dampffchiff nach Barcelona," fagte ber, bie Thur öffnenbe, Diener. "Berr Jatob Edwards ?" fragte ich, verzagend.

Der Mann jog die Augenbrauen in die Bobe. Er wundere fich, fagte er, daß ich nicht wiffe, daß herr Jatob icon feit vergangener Boche nicht in Malaga fei; er fei zur Unterhaltung auf ber Jagd auf eines Freundes Landfit fo in ber Rabe von Leres be la Frontera; jum großen Stiergefecht aber morgen werbe er guruderwartet; Bert Batob habe gu viel guten Gefchmad, um fo ein Schaufpiel gu verfaumen, meinte Bebro bestimmt.

36 entfernte mich mit bem bittern Gefühl binausgeschobener Soffs nung. Doch war noch hoffnung. herr Jafob Edwards war ein recht gutmuthiger junger Dann, nicht fo oft auf bem Kontor gu fine

ben, ale fein gefetter und punttlicher Bater, war aber immer in unfern Geschäfteverhandlungen boflich gegen mich gewesen. Ram er wirflich rechtzeitig jum Stiergefecht gurnd, was, wie ich mich jest erinnerte, morgen flattfinden follte, fo ließ er fich wohl bereden, mir bie benöthigte Summe gu leiben. Jebenfalls ließ fich an bem Abend nichts weiter thun. Ge murbe fpat. Die Lampen unter ben Beiligenbilbern und die wenigen Stragenlaternen warfen bereite ihren gelben Schein burd bas Duntel und aus Tertuliagarten und ben Genftern ber Beinschenken flang Guitarrengeschwirr und Raftagnettengeklapper, und Befang und Gebrull, und Glaferflirren und Fugeftampfen. Es war Beit für Mice, beimzugeben und fich einige Rube ju gonnen bie fo nothige Rube gum Rraftefammeln für die morgende Dubfal. 3d fdritt neben ibr burch die bunteln Stragen, wir fprachen aber nicht viel. Jebes von une war entmuthigt und voll trauriger Abnungen, und als ich mit erzwungener Beiterfeit "Gute Racht" gefagt batte und meines Bege gegangen war, fdwebte immer Mice's bleiches Geficht und ernstfinnender Blid mir vor. 3ch fehrte nicht fogleich in meinen Gafibof gurud, fondern ichritt noch Stunden bie Mameba auf und ab, mein Gehirn zwedlos germarternb. Enblich aber, ale ber lette mußige Banbler aus ben veröbeten Baumgangen fich verloren batte und nur noch bas Raufchen bes Rachtwinds im Laub und bas ichwermutbige Blatidern ber Springbrunnen fich vernehmen ließ, ging auch ich beim und ichlief, Dant ber Gewöhnung bes Seemannslebens,

- Frentag's Berlorene Sanbidrift. Gleichzeitig mit bent Ericheinen bes britten Banbes von G. Frentag's Roman "Die verlorene Sanbidrift" find die beiben etften Banbe in einer zweiten Auflage ericienen. Innerbalb eines Zeitraums von wenigen Bochen wurde eine Auflage von 4000 Eremplaren vergriffen, - eine erfreuliche Ericheinung gegenüber einem Roman , ber gwar bochft anregend und geiftvoll ift, aber body mit ber gewöhnlichen Romantoft nichts ju thun bat,

gu unfittlicher Babibeeinfluffung ; bas werbe in vielen Rreifen nachgewiesen werden tonnen, bag vorwiegend bie Liberalen in ben Steuern erboht worben feien, und bag bie Meinung beftebe, bag bas eine Folge ihrer Bablen fei. Gegen biefe Meinung belfe fein Abläugnen, fondern nur Menderung bes Ginichatungeverfahrens. Der Minifter bes Innern beftreitet, bag im Land ein folder Berbacht bestehe. Man moge fich boch buten, von preußischen Beamten bier fo gu reben, ale ob folde Unfittlichfeiten möglich feien. Poligeiwirthicaft werbe unter ibm nicht vorfommen. Man moge lieber von Gewalt reben, wenn Bablen annullirt wurden, weil babei Etwas vorgetommen, was ben herren nicht gefalle. Graf Gowerin: Er babe icon öfter tenftatirt, bag ungefestiche Babibeeinfluffungen vorgefommen feien; aber in biefem Fall gebe er bem Minifter bes Innern Recht, bag eine ungefetliche Ginwirtung nicht vorliege. Richtig fei, baß eine Regierung bie große tonfervative Partei bes Lanbes binter fich haben muffe, aber ber Ausbrud fonjervativ werbe verschieden gebraucht; er verftebe barunter bie Partei, welche ber leberzeugung fei, baß auf verfaffungemäßigem Boben jum Beil bee Konige auf bem Befiebenben fortgebaut werbe. Der Agitationspartet, welche fich jest bie fonservative nenne, mochte er bie Bufunft nicht anvertrauen. Es folgen noch perfonliche Bemerfungen ber Abgg. Graf Schwerin, Birdow, v. b. Benbt, v. Gottberg. Graf Schwerin vertheibigt bas liberale Minifterium gegen ben Borwurf Gottberg's, bag es bas Ronigsthum in ben Rampf geführt. v. b. Sepbt bemerft, ber Borwurf gegen biefes Minifterium fei ungerechtfertigt; baffelbe batte febr viel Gutes wirfen fonnen, wenn es bie Unterftugung gefunden hatte,

Das Sans nahm hierauf die Berathung bes Betitionsberichts ber Juftigkommiffion wieder auf.

\* Berlin, 3. Marg. Die "Zeibler. Korr." ift weit ba= von entfernt, ju glauben, bag bie burchaus ablehnende Saltung, welche die Biener Blatter ben preugifden For= berungen entgegenseben, ben Unfichten ber österreichischen Regierung entspreche. Im Gegentheil glaubt fie berich-ten zu burfen, "bag bas taifert. Gouvernement nicht zwischen ber Berwerfung und Gewährung ber preußischen Borichlage bin= und herschwanke, sondern die hohe Bedeutung ber preußi= fchen Been für das Gebeihen und bas Ansehen Deutschlands zu ichäten wiffe."

Berlin, 3. Marz. (Frkf. B.= 3tg.) Nachbem Defter= reich auf Regelung ber Weinzölle verzichtet, ist bas Einver= ftanbniß in allen Buntten berbeigeführt, und ift man jest mit ber Bufammenftellung bes Bertrags beschäftigt.

Berlin, 3. Marg. Wie man ber "Kreug-Zig." aus Wien schreibt, ware bie Nachricht erbichtet, bag Breugen bie Territorialherrichaft über die Festung Rendeburg, über ben Safen von Eckernforde, über den Safen von Gylt, und über die Ufergelande bes Ranals gefordert habe. Preugen berlange nur diejenigen fleinen Territorien, welche gur Unlegung von Befestigungen auf Alfen und Duppel und gur Sicherung ber Ginfahrt in ben Rieler Safen, fowie in Die Eingange bes projettirten Kanals nothwendig find. - 3m Abgeordnetenhause werben die Budgetdebatten fruhe= ftens zu Ende ber nachften Woche ihren Unfang nehmen. Much bann fteben aber noch keine Spezialverhandlungen über die Stats zu erwarten. Borerft handelt es fich nur um ben Generalbericht ber Budgetkommission. Dieser Bericht wird wahricheinlich morgen Abend gur Bertheilung fommen. Das Prafibium foll ben Bunfch begen, zur Borbereitung auf die Plenarberathungen ben Abgeordneten eine langere ale bie gewöhnliche breitägige Frift zu gewähren. — Die mit bem 1. Jan. d. J. ins Leben getretene neue Ginrichtung ber Geldzah= lung mittelft Poftanweifungen nimmt einen fteigenben Muffchwung und bethatigt fich immer mehr als eine febr mefentliche Erleichterung bes Bahlungeverkehre. Bom 1. bis jum 28. Febr. murben bier in Berlin auf bem Weg ber Poft= anweisung folgende Summen umgesett: 1) bier gur Boft gegeben nach außerhalb 9670 Unweisungen im Gefammtbetrag von 126,938 Chir.; 2) hiefige Unweilungen für hiefige Empfänger 1638, im Betrag von 12,053 Thir.; 3) von außerhalb nach Berlin gerichtete Unweisungen 36,774, im Betrag von 606,220 Thir., also insgesammt ein Umsat von 745,211 Thir. — Am 14. Mars wird im hiesigen 4. Wahlbezirk die Erfat mahl für ben ausgeschiedenen Abg Prof. Temme ftattfinden.

Berlin, 3. Marg. (Roln. 3tg.) Die vorgeftern bezeich= neten preußischen formellen Gegenvorschläge wegen bes eng= lifden Sandelsvertrags, gegen welche bie hiefigen eng= lifden Unterhändler teine Ginwendungen erhoben hatten, wur= ben, um Beit zu gewinnen, gleichzeitig ben Bollvereine-Regierungen und ber englischen Regierung mitgetheilt. Gine beiberfeitige Buftimmung wird nicht bezweifelt. Das fruher zwischen Belgien und bem Zollverein ichon abgeschloffene Brototoll wird vielleicht in naber Zeit zu einem formlichen Ber= trag erweitert werben, ber noch einige Tarifreduktionen aufnehmen fonnte.

Berlin, 4. Marg. Man telegraphirt bem "Schwab. Drt.": Offizielle Mittheilungen bestätigen, bag Defterreich die preußischen Forderungen für unannehmbar halte, und betonen zugleich, bag eine Rudgabe Rorbichles= wigs an Danemart niemals stattfinden tonne. Defferreich bereite Magregeln vor zur Wahrung feines Mitbefigrechtes. Es wird bestätigt, baß die Mittelftaaten einen Antrag beim Bund in ber Frage ber Berzogthumer bemnachft ftellen

† Bien, 2. Marg. Den Behauptungen ber Berliner Blatter gegenüber, bag Defterreich im Wefentlichen ben preu-Bifden Forberungen guftimmen werbe, glauben wir einfach wiederholen zu muffen, bag bie öfterreichische Antwort, welche schon in ben ersten Tagen ber nächsten Boche nach Berlin abgehen burfte, wohl biese Forberungen als Unterlage ber weitern Berhandlung nicht abweisen, ihren Inhalt aber, wie er vorliegt, als unannehmbar bezeichnen wirb.

Bien, 3. Mary. Man telegraphirt ber "Frif. Boft- 3tg.": In ber allernächsten Zeit ift von Geiten ber Mittelftaaten bezüglich der Herzogthumerfrage beim Bund ein Un= trag zu erwarten, welcher mit ber Auffaffung Defterreichs nicht im Wiberspruch stehen werbe.

Bien, 3. Marg. (B. I.=B.) Die "Defterreich. 3tg." und ber "Botichafter" wiberiprechen ber Behauptung ber "Areugzeitung", nach welcher bie preußischen Bor = ich lage von Defterreich nicht ungunftig aufgenommen worben maren. Die "Defterr. Stg." fagt: "Rach unfern In-formationen wurden die preußischen Borfchlage fur unannehm= bar erklärt."

#### Italien.

\* Turin, 2. Marg. Der Gefetentwurf, welcher bie Bahlen bes Budgets von 1865 verandert, ift fo eben veröffentlicht worden. Die ordentlichen Einnahmen belaufen fich auf 635,605,607 Fr. und die außerordentlichen Ginnah= men auf 33,832,955 Fr., zusammen 669,438,563 Fr. Die orbentlichen Ausgaben betragen 806,656,147 Fr. und bie außerordentlichen Ausgaben 69,983,161 Fr., alfo im Gangen 876,639,309 Fr. Das Totalbefizit ist mithin 207,200,746 Fr.

Hom. Der Karbinalvifar in Rom hat bei ber Berfun= bigung ber Jubilaumstage - 5. Marz bis 9. Upr. - zu= gleich eine Erklarung in Betreff ber papftlichen Encyclica gegeben, welche die liberale Auslegung des Erzbischofs von Paris und des Bischofs von Orleans, obwohl Letterer dafür beglückwünscht worden, als ungehörig beseitigt und noch ein= mal an die hauptfachlichften Errlehren erinnert und biefelben verdammt. Unter ben verdammten Irrlehren bezeichnet eine romifche Depefche namentlich die brei: 1) wer lehrt, die ver= berbliche Gemiffens= und Rultusfreiheit fei ein Recht, bas burch ein Gefet bestätigt werben muffe; 2) wer ba lehrt, jeber Menich habe das Recht, durch die Preffe feine Gedanken fund zu geben, felbit die ausschweifenbiten und irrthumlich= ften; 3) wer ba behauptet, ber Bolfswille fei bas höchfte Gefet.

#### Frankreich.

Paris, 1. Marz. (Schw. M.) Die Parole, welche bie offiziojen Blatter erhalten haben, lautet offenbar: Ginverleibung ber Bergogthumer, mit Ausnahme ber bani= ichen Diftritte, in Breugen. Der "Conftitutionnel", welder vorgestern noch einen Brief aus Frantfurt gang im Ginn feiner bisherigen Saltung bringen durfte, mußte geftern einen Brief aus Samburg veröffentlichen, welcher auf feine bisherige Saltung in ber Berzogthumer-Frage wie bie Fauft auf's Ange paßt; und nicht genug, daß er gezwungen murbe, biefes Plaiboner fur die Annexion zu veröffentlichen, er mußte ce auch ausbrucklich ber "Aufmerkfamkeit ber Lefer empfehlen". Die "France" von heute Abend ergeht fich in einer Abhandlung über bie Bergogthumerfrage, in ber biefe Phrase vortommt : "Was die Berzogthumer betrifft, fo ftimmen alle und zufommenben Andeutungen barin überein, baß fie bom politischen und finanziellen Standpuntt bie Unnerion jedem andern Spftem vorziehen wurden." Der "Abend= moniteur" bemerkt in feiner politischen Ueberficht, die Soff= nung auf eine vollständige Autonomie ber Berzogthumer febe fich bedeutend geschwächt. Rur die gouvernementale "Revue contemp." icheint die Barole nicht erhalten ober nicht verftan= ben zu haben, benn in ihrer heutigen politifchen Rundichau fpricht fie fich abermals fehr entschieben fur bie Sache bes Bergogs Friedrich aus. Die frangofifche Regierung, meint jie u. M., welche nicht aufhort, zu Gunften von ein paar Taufend Danen zu protestiren, welche man gegen ihren Willen mit Deutschland vereinigt hat, wird nicht erlauben, baß eine Million Deutsche gewaltsam in die preußische Monarchie einverleibt werben.

5 Paris, 3. Marg. Der "Moniteur" veröffentlicht ein Schreiben bes Raifers an ben Minifter bes Innern über bie in der Stadt Enon vorzunehmenden Berichonerun= gen und Berbefferungen, insbesondere in den von der Arbei= terflaffe bewohnten Stadtibeilen. Reben Freilegung bes erg= bifchöflichen Ballaftes und Unlage verschiedener Squares, fol= n namentlich ber Roll ber Saonebrücke abgelöst und die Festungswerke ber Borftabt Groix Rouffe abgetragen werben. Es beißt in bem Schreiben:

Es ift fein Grund mehr fur ben Fortbestand ber Festungswerte ber Groir Rouffe vorhanden. Gegen ben Feind find fie unnut, und wir leben nicht mehr in ber Beit, in ber man fich genothigt fab, gewaltige Bertheibigungemittel gegen ben Aufruhr gu errichten. Die Ur= beiterbevolferung von Lyon ift gu einfichtevoll, fie weiß gu gut, wie febr mir ihre Intereffen' am Bergen liegen, um biefelben burch Ers geugung von Unruben in Befahr bringen gu wollen.

3d möchte alfo bie Oftroimauer, bas Bert bes Digtrauens einer anbern Beit, burch einen geräumigen, mit Baumen bepflangten Boulevarb erfeben, ber ein bauernbes Beugniß meines Bertrauens in ben gefunden Ginn und ben Patriotismus ber Lyoner Bevolferung fein foll. Bas die übrigen Plane anbelangt, fo bezweden fie, breien ber volfreichften Stadttheile von Lyon Luft und Licht gu Theil werben Bu laffen, und durch Berlangerung ber Avenue gur Tilfitbrude und ber Ginmunbungen auf ben Blat St. Jean die ergbifchöfliche Rathes brale frei gu legen und ihr einen ihrer wurdigen Bugang gu eröffnen. Dan murbe au ben beiben erften Bericonerungen ben ber Rhone neuerbings abgewonnenen Grund und Boben und ben burch die Berlegung bes großen Geminare nunmehr freigeworbenen Raum verwenben. Dieje Terrains murben vom Staat überlaffen werben, und zwar ohne großen Berluft für ben Domanenfonds, indem ihre Beraußerung ben flabtifden Intereffen fcaben und nur eine geringe Summe abwerfen würde.

36 bitte Gie alfo, Gr. Minifter, fich mit Ihren Rollegen ju benehmen, um bie Festungswerke ber Croix Rouffe nieberreißen gu laffen, einen Gefetentwurf, betreffend bie Beraugerung von Domanial-Grunds ftuden, vorzubereiten, und von bem Gefetgeb. Rorper bie gur Ablöfung bes Baffirgelbes ber Saonebruden erforberliche Buftimmung gu er-

Der "Moniteur" bestätigt beute, mit Bezugnahme auf bie im Marineminifterium eingelaufenen Depefchen aus Da= gatlan vom 14. Jan., Die Rachricht einer Schlappe, welche eine frangofische Abtheilung erlitten hat. Diese Abtheilung bestand aus einigen Marinefüsilieren und Turkos unter bem Hauptmann Beran, und hatte die Aufgabe, bem mexikanischen General Cortes, ber fich an feinen Rommandopoften nach Culiacan begab, gemeinschaftlich mit 200 Merikanern als Bebeckungsmannschaft zu dieneu. Den Oberbefehl über die ber Regierungs-Berfassungsentwurf sei auf's genaueste er-

gange Rolonne hatte Fregattentapitan Gazielle übernommen. General Bega follte mit einigen alliirten Truppen von Puerte aus eine tombinirte Bewegung ausführen, murbe aber von bem juariftischen Oberft Rofalez auf bem Marich überfallen, geschlagen, er selber gefangen genommen und erschoffen. Rosaleg nahm nun eine ftarte Stellung ein und ließ bie frangofische Estorte, ber bas Schicksal Bega's noch nicht betannt war, herankommen, um mit llebermacht über fie berzufallen. Die 200 Mexikaner, welche mit ben Frangofen waren, stäubten auseinander und ließen fich nicht mehr feben; bas kleine Sauflein ber Frangofen aber wurde nach ber tapferften Gegenwehr theils gefangen genommen, theils niebergemacht. Unter ben Gefangenen befindet fich Fregatten= fapitan Gazielle und einige Offiziere; Kapitan Beran ift gefallen. Der meritanische General Cortes, sowie Oberft Carmona, Führer ber 200 merikanischen Ausreißer, find wieber in Altata angekommen, von wo fie auf bem "Lucifer" nach Magatlan gurudgefehrt find. Bahrend biefes bebauerliche Ereigniß bei San Bedro ftattfand, rudte Oberft Garnier mit 1000 Mann vom 51. Regiment in Mazatlan ein, wo man auch noch den übrigen Theil der Kolonne des Gene= rals be Caftagun erwartete.

Der Genator Graf Segur ift erfrankt und verhindert, ben Sitzungen anzuwohnen; berfelbe ließ eine entschiedene Migbilligung ber September-Konvention brucken und an alle Senatoren vertheilen. — Das "Mem. biplom." widerlegt all' bie Gerüchte, welche man an die Reise bes Generals Lamar= mora fnupfte, Unterredung mit dem General Montebello wegen Raumung Rome betr., 2c. Der General ging einfach nach Reapel, um Privatangelegenheiten zu regeln, mas er vor ber plöglichen Berufung nach Turin im September zu thun nicht Zeit hatte. Das "Mem. bipl." erinnert bei biefer Belegenheit baran, bag eine Repartition ber romifchen Staateschuld eine wesentliche Bedingung ber Konbention bilbet, und von Abberufung ber frangofischen Truppen aus Rom, ehe bie italienische Regierung bie für Repartition ber Schuld nothis gen Rredite votiren ließ, feine Rebe fein tonne.

Die Borje war ziemlich feft, mit Ausnahme bes Crebit mob., ber 883 fcbließt. Rente und insbesondere italienische Unl. wurden gehalten; lettere stieg von 65 auf 65.20.

#### Spanien.

Der Abschluß bes Friebens zwischen Spanien und Bern unterliegt keinem Zweifel. Die "Batrie" bringt folgenbe Nachrichten: "Wir erhalten aus Callao, 3. Jan., Privatbriefe, welche uns Raberes über die der Unterzeichnung bes Friedensvertrages vorhergegangenen Greigniffe melben. Als der fpanische General Bareja fein der Regierung von Lima gestelltes Ultimatum formulirt hatte, versuchte bie er= treme Bartei, an beren Spite General Caftilla, Brafibent bes Kongresses, steht, welcher sich von Beginn ber schwebenben Wirren an bem General Beget (Brafibenten von Beru) fortwährend feindselig erwiesen hat, in der Soffnung, ibn als Prafibenten zu erfeten, die öffentliche Meinung aufzureigen, um fie babin zu bringen, bie Berwerfung ber fpanijden Borichlage zu verlangen. General Bezet legte aber die Frage fofort bem Rongreg ber Bertreter ber Gubamerifanischen Staaten vor, welcher erflarte, Beru tonne niemals vortheil= haftere Bedingungen zu erlangen hoffen, indem die gemachten Borichlage die Unerfennung feiner Unabhangigfeit enthielten, wozu Spanien fich bis babin noch nicht verftanden habe, und indem, wenn die Regierung von Lima nicht mit dem General Pareja unterhandle, fie fich in die Lage verfete, sehen zu muffen, daß man ihr alle Unterstützung entziehe und bas spanische Geschwader agiren laffe, welches vollkommen im Stande fei, das peruanische zu zerstören und fich in brei Tagen bes zwölf Rilometer von Lima gelegenen Seehafens Callao, bon bem ber gange Reichthum bes Landes abhange, ju bemach= tigen. Diese ben General Caftilla und feine Bartei verurcheilende Ertlarung machte den Prasidenten Bezet zum Herrn ber Lage. Er schickte ben General Bivanco, einen ver= föhnlichen Mann und ehemaligen Brafidenten ber Republit, nach ben Chinchas-Infeln, um mit bem General Bareja gu unterhandeln, worauf benn auch die Unterhandlungen fofort ihren Unfang nahmen. Gin Telegramm vom 18. 3an. melbet nun, bag ber Friede zwischen Spanien und Beru geschloffen worden ift. Der Bertrag ward an Bord bes vor ben Chinchas-Infeln liegenden fpanischen Rriegsbampfers "Billa be Mabrib" von dem General Pareja, Bevollmächtigen der Roni= gin Jabella einerfeits, und bem General Bivanco, Gefanbten bes Generals Beget, Brafibenten ber Republit Beru, anderer-feits, unterzeichnet. Durch biefen Bertrag erfennt Beru an, baß es Spanien eine Summe, über beren Sohe noch nichts verlautet, als Rriegsentschädigung foulbet. Diefelbe wirb in natura gezahlt, nämlich in ber entsprechenden Quantität Guano, welche die fpanische Regierung auf eigene Rechnung verfaufen fann."

Madrid, 2. Marz, Abends. Das Finangtomitee hat die Finanzvorschläge, welche vom neuen Finanzminister vorgelegt worden sind, gebilligt. Der Ministerpräsident, Bergog von Balencia, bat ben Rammern bie offiziellen Grund= lagen des zwischen Spanien und Bern abgeschloffenen Friebens vorgelegt.

# Portugal.

\* Liffabon, 2. Marz, Abenbs. Dem Marquis Ga Ban= beira ift es noch nicht gelungen, sein Kabinet zu bilben. Die Nachrichten aus Rio Janeiro sagen, bag Montevis beo nicht lange Widerstand leiften wird.

# Danemart.

Ropenhagen, 25. Febr. Die britte Behandlung ber Berfaffungsvorlage - bie, wie wir ichon telegraphisch mittheilten, zu einer vorläufigen Rieberlage ber Regierung ge= führt hat — hat heute unter lebhafter Theilnahme bes Publis tums ftattgefunden. Finangminifter David erhob fich abermals, um für die Regierungsvorlage und gegen die einfache Rudtehr zum bemofratischen Staats-Grundgeset vom 5. Juni 1849 (was die Bauernfreunde wollen) zu sprechen. Er jagte,

wogen; es konne nicht die Rebe bavon fein, die Sache vor den Reichstag zu bringen, wie die Bauernfreunde wollen. Man muffe bald zu einem Refultat kommen, fonft wurde es beißen, baß ber banische Staat an innerer Zehrung litte, welches un-endlich schaben muffe und auch solche Bestrebungen schwächen fonnte, bie bas traurige Schickfal bes Staates ju milbern geeignet waren. Es fei gefährlich, eine reprafentative Berfammlung, welche bie wichtigften Angelegenheiten bes Staats behandeln follte, auf zu breite Bablbafis zu ftellen; bies habe bie Erfahrung aller Zeiten bewiesen, und beghalb halte bie Regierung an ihrem Entwurf fest. Der hohe Ginnahmezensus sei nothwendig. Der Regierungsvorschlag sei nicht freiheits. feindlich; er fordere Jeden auf, ihm ein Land zu nennen, wo es eine freiere Berfaffung gebe, als bie, welche bie Regierung vorgelegt habe. Um ber mahren Freiheit, der Gerechtigkeit und Billigkeit willen mußten die beiden Kammern aus verschie= benen Wählerklaffen hervorgehen, und bann habe man gegenseitig eine Wehr gegen Uebergriffe und Migbrauch ber Ge-walt. Es zeige sich bei jedem Bolt, daß Armuth abhängig mache burch Unwissenheit u. bgl. m.; eine gesicherte Lebens-ftellung gebe zwar an sich feine Weisheit, allein sie sei nicht wie die Armuth ber Unwiffenheit und Abhangigkeit preisge= geben. Der Reichstag in feiner Gefammtheit behalte bie Macht, welche er der Regierung gegenüber gehabt habe. — Der Rebner vertheidigte barauf weiter in seinem Bortrag von einer Stunde ben Regierungsentwurf. Geine Anftrengungen waren aber vergeblich. Der gegenüberftehende Berfaffungs= entwurf ber bemofratischen Partei, ber in allem Besentlichen auf bas Staats-Grundgeset von 1849 hinausläuft, murbe mit großer Majorität vom Folkething angenommen. Diefer angenommene Berfaffungsentwurf geht nun an bas ton= fervative Land 8th ing gurud.

Kovenhagen, 3. Marz. (B. T.-B.) Der König verlegt in ber nächsten Woche seine Residenz nach Kopenhagen. Das Besinden bes Hrn. Hall läßt wenig Hoffnung; bas bes Hrn. Bluhme ist jest auf dem Wege der Besserung.

#### Rugland und Polen.

Nachrichten aus Petersburg vom 21. Febr. melben: Eine gestern vom Kaiser empfangene Deputation Mostauer Kaufteute und Fabritanten bankte bem Czaren für die Zurechtweisung bes Abels. Alehnliche Deputationen aus andern Städten werden erwartet. Gerüchtweise verlautet, Alexander Herhen habe sich hier zwei Tage hindurch aufgehalten und habe Begegnungen mit namhaften Persönslichkeiten gehabt.

#### Levantepoft.

Trieft, 3. Marz. (B. T.-B.) Die heute eingetroffene Levantepost bringt folgende Rachrichten mit: Uthen, 25. Febr. Der Minifter bes Innern wurde in Rorfu fühl empfangen. Die brei in ben Staatsrath berufenen Jonier haben abgelehnt. Graf Sponned bleibt. Die Staatskaffen find leer. Eine Anleihe im Betrag von einer halben Million tonnte mit ber Nationalbant nur mubjam bewertstelligt wer= ben. Das vorjährige Defizit beträgt 6 Millionen. In Livabia wurden ebenfalls republifanische Proflamationen angeschlagen. Auf Zephalonia gab es Rubeftorungen. Tripolita wurde ein Mordversuch auf ben Boligeitommiffar gemacht. Die hellenischen Unterthanen find aus Rreta ausgewiesen. — Konftantinopel, 25. Febr. Die Pforte bebeutete ben perfifchen Gesandten, bag vom 13. Marg an ben perfischen Unterthanen in ber Turkei ber Detailhandel und der Gewerbebetrieb verboten sei, und drohte mit Abbruch ber biplomatischen Beziehungen. Gine bier abgehaltene Gefandtentonfereng tabelte einstimmig bas Berfahren Rufa's und erklarte, es feien Dagregeln nothwendig, um bemfelben zu steuern.

# Großbritannien.

\* London, 2. Marz. Die "Morn. Post" macht bie Serzogthumer frage wieder zum Gegenstand ihrer bekannten verbissense Stimmung. Sie sagt:

Die Po'itit Breugens, wie biefelbe fich in ber letten Berliner Depeiche an ben Biener Sof funbgibt, ift verwegen , bat aber nichts Ueberrafchenbes. . . . Die preußischen Forberungen find von bem Blan eingegeben, allen Bortheil, ber aus bem Befit ber Bergogthumer fliegen tann, ju gewinnen, ohne Etwas bon ber am Befit haftenben Dube und Berantwortlichfeit zu übernehmen. . . Das Ranalprojeft mit ben bagu gehörigen Forte wurde Preugen thatfachlich jum herrn bes gangen ganbes machen, fo bag man ben fefunbaren Charafter ber übrigen Forberungen leicht einfieht. . . Das Bochfte, was die Schles= wiger und Solfieiner unter ber neuen politischen Ordnung, welche fie in ihrer Phantafie fich ale ein mahres Millennium ausgemalt hatten, erwarten konnen, ift, bie Unterthanen eines Fürften gu werben, ber felbft wieber Unterthan einer großen militarifchen und abfolutiftifchen Dacht fein wirb. Benn fie biefelbe vorgiehen, bleibt ihnen bie Alter= native gleich, ohne Mittelmann, Unterthanen biefer Dacht gu werben, und fo in einer Ration, bie Bielen von ihnen frember ale bie banifche ift (1), fich gu verlieren und aufzugeben. Bebenft man, bag Ra= tionalität, Autonomie und Racenftolg ihrem Bunfc nach ber Losreigung von Danemart ju Grunde lagen, fo baben fie jest eine trube Ausficht vor fich. Der leibenfchaftelofe Bufchauer ift außer Stand, gu begreifen, wie eine ansehnliche Menschengahl je einen folden Diggriff begeben tonnte. Gie faben boch, in welcher Berfaffung und Lage bie fleinen beutiden Staaten fich befanben, und gleich einem biefer Staaten gu werben, war bas Sochfte, was fie möglicher Beife hoffen tonnten. Bar bies ein fo viel beneibenswertheres und refpettableres Schidfal, als im Berbande mit Danemart ju leben ? Bar es größer, bober. erhabener, beffer geeignet, einen eblen Stolg, einen hochftrebenben Ghr= geig ju befriedigen ? Und um une von ben fentimentalen und politijden Rudfichten ju ben materiellen ju wenden, versprach bie ange= ftrebte Stellung fo gebeihlich und behaglich gu werben, wie biejenige, welche fie ichon befagen und genoffen ?

Prinz Arthur hat eine Reise in ben Orient angetreten. Er begibt sich über Paris nach Marseille, um von dort an Bord der königl. Dampspacht "Enchantreß" nach Malta und Merandria zu reisen und nach Besichtigung ber interessanteren Punkte Egyptens eine Tour durch Palästina zu machen. Er wird etwa zwei Monate im Ausland verweilen. — Der

Ubmiralität ist auf nichtamtlichem Wege ein Telegramm zugegangen, laut welchem die brittische Flotte wieder einen herben Berlust erlitten hätte: Ihrer Maj. Schiff "Galatea" (Kapitan Maguire, 26 Kanonen, 3227 Tonnen, 800 Pferdetraft, mit einer Bemannung von 510 Offizieren und Leuten) sei in der Nähe des Cap Henry, unweit der Mündung des Chesapeake an der Küste Birginiens, gänzlich untergegangen, und es herrsche große Besorgniß über das Schicksal der Mannschaft. — Gestern Morgen fand auf der Great-Northerns Bahn bei Doncaster ein Zusammenstoß statt, der einer Person, dem Heizer, das Leben gekostet, und 16 Personen Besichädigungen — aber keine Beindrüche, wie es heißt — verzursacht hat. Dieser Unsall scheint wieder durch Fahrlässigskeit verschuldet.

#### Amerifa.

\* Reu-York, 18. Febr. Eine Depesche bes Generals Beauregard meldet, daß die Unionisten am Donnerstag den 16. Columbia von der Südseite des Congaree-Flusses her bombardirt haben, daß sie Nachts diesen Fluß hinauf gingen und die Flüsse Soluda und Broad am nächsten Morgen passirten. Während des Uebergangs über den Fluß räumte Beauregard Columbia. Der konsöderirte Kapitan Sem=mes ist zum Vizeadmiral und Besehlshaber des Geschwaders des Gaines-Flusses ernannt worden.

#### Baben.

Arlerube, 4. Mars. In öffentlicher Sigung bes hiefigen Kreis- und hofgerichts wurden heute die Geschwornen für die 1. Quartalfigung I. J., die am 27. d. M. beginnen wird, burch bas Loos bestimmt

Mle Sauptgefdworne murben gezogen: Loreng Lut, Burgermeifter von Bulad. Friedrich Seffelbacher, Gemeinberath von Ett= lingen. Rarl Delfer , Bierbrauer von Durlach. Bertholb Scherer, Beinhanbler von Bruchfal. Friedrich Beperle, Gaftwirth von Ubftabt. Joh. Georg Eberle, Burgermeifter von Brötingen. Balentin Bomberg, Gaftwirth von Leopolbshafen. Frang Anton Artmann, Burgermeifter von Burbach. Johann Raftner, Birth von Malfch. Seinrich Raupp, Gasfabrifant von bier. Rafimir Brecht, Raufmann von Rheinebeim. Mar hofheing, Gaftwirth von Spod. Emil Binter, Raufmann von bier. Karl Fleischmann, Raufmann von Durlach. Joh. Georg Rolli, Raufmann von Biefenthal. Balentin Schmitt, Gemeinberath von Langenfteinbach. Matthaus Beiler, Burgermeifter von Stupferich. Unton Bopp , Kaufmann von Bruchfal. Lubwig Rammerer, Thierargt von Bruchfal. Damian Pfeiffer , Burgermeifter von Stettfelb. Ludwig Beber, Gemeinberath von Rirlach. August Benfijer, Gasfabritant von Pforzbeim. Chriftian Speer, Burgermei= fter von Ruith. Jafob Friebrich Streit, Landwirth von Beingarten. August Boberft , Raufmann von Knielingen. Ronrad Greiner , Ges meinberath von Mungesheim. Gottlob Mayer, Bijouteriefabrifant von Pforzheim. Sigbert Schufter, Raufmann von Reuhausen. Chris ftoph Beder , Bijouteriefabritant von Bforgheim. Ferbinand Dreefen, Gutebefiter von Beibelebeim.

Als Erfatgeschworne: Karl Chriftoph Got, Leberhanbler; Dr. Joseph Frid, Oberschulrath; Johann Billing, Maurermeister; Karl Funk, Oberzollinspektor; hermann Baumgarten, Brosessor; Karl Arleth, Rausmann; Rubolf heilbronner, Rausmann; Balentin Cherle, Oberrechnungerath. Sämmtlich von Karlsrube.

S\* Pforzbeim, 4. März. Aus Anlaß ber, an ben hiefigen Sanbelsstand getretenen Frage, ob hier die Errichtung eines San bels gerichts gewünscht werde, war, nachbem in voriger Woche eine vorberathenbe Bersammlung flattgefunden hatte, auf vorgestern eine Zusammenkunft der hiefigen berechtigten Industriellen und Sanbelsseute anberaumt. Dieselbe war von mehr als 380 hiesigen Eine wohnern besucht, und hatten sich hiebei auch einige Kausseute aus den nächsten Ortschaften eingefunden. Die Bersammlung sprach sich einst im mig bahin aus, daß die Errichtung eines Sandelsgerichts für Pforzheim sehr wünschenswerth wäre.

Mannheim, 3. Marz. (Mannh. Ang.) Die fo eben tagenbe Bersammlung ber hiefigen Raufleute sprach fich einstimmig für bie Ginführung eines Sanbelsgerichts in hiefiger Stabt aus.

M 31tenau, 1. Darg. Bir laffen im Folgenben bie ftatifti= iden Radrichten über bie 31lenauer Anftalt vom Jahr 1864 folgen, wie fie alljährlich in biefen Blattern mitgetheilt werben. Um Enbe bee Jahres 1863 waren 439 Pfleglinge (193 mannliche und 246 weibliche) in ber Unftalt anwesend. Aufgenommen wurden im Lauf bes vorigen Jahres 345 (167 m. und 178 m.), bie jest bie bochfte Bahl. Rur in ben brei gulett vorangegangenen Jahren bat bie Bahl ber Aufgenommenen bie von 300 überfdritten. Die Gefammtgabl aller Abgegangenen beträgt 365, alfo einen auf jeben Tag, und zwar Benefene 127 (73 m. und 54 m.), Gebefferte 124 (63 m. und 61 m.), Ungebefferte 77 (33 m. und 44 m.), worunter 58 (22 m. und 36 w.) nach Pforzheim verfett find. Gestorben find 37 (15 m. und 22 m.), ein Sterblichfeiteverhaltniß, welches bei ber im Jahr 1864 verpflegten Gefammtzahl von 784 immerbin ein geringes genannt werben barf. Um Schluß bes Jahres waren es 419 Pfleglinge (176 m. und 243 w.). Much in biefem Jahr überwog, wie feit lange, bie Rabl ber weiblichen Bfleglinge. Daber auf ber Frauenfeite bie Ueberfüllung befonders fuhlbar und die Durchführung ber Aufgabe, in jedem einzels nen Fall augenblidliche Silfe ju leiften, oft febr ichwer war. Es ift bie Frage, ob biefe Aufgabe auch ferner gelost werben fann, ba burch Berfagung bes Reubaues bie Abbilfe auf Jahre hinausgeschoben ift.

Möglich ist es nur dann, wenn alle unschädlichen Pfleglinge aus ben beiden Staatsanstalten der Lokalversorgung überwiesen werden können. Die vom großt. Ministerium des Innern wiederholt hiefür ergangene Mahnung im Zentral-Berordnungsblatt vom 18. Aug. 1864, Nr. XI., sollte von allen Betheiligten beachtet werden. Ebenso wird hier an einen andern hohen Erlaß in derselben Nummer erinnert, wornach die Kranken der Anstalt nicht zugeführt werden sollen, bevor deßhalb von den zuständigen Behörden angefragt worden ist. Die sog, provisorischen Aufnahmen, welche in Baden so bereitwillig wie kaum in einem andern Land gestattet werden, sollen troß der so schwer auf beiden lastenden Ueberfüllung nicht erschwert werden. Daß aber die Abhilse dieses Uebelstandes nicht allzu lang auf sich warten lassen möge, kaun nicht dringend genug gewünscht werden.

Des Beihnachtsfeftes, bas auch biesmal in gewohnter, erhebenber Beise begangen werben burfte und auf viele Pfleglinge fichtbar gunftig wirfte, geschieht hier nur besthalb Erwähnung, um ben wohlwollenben Freunden unserer Anstalt, welche burch ihre Beitrage bas Fest
verschönern halfen, hier aufrichtigen Dant zu sagen.

Dem in biefen Blattern (Beilage vom 24. Mug. v. 3.) gegebenen Bericht über ben Bedfel im Beamtenpersonal wird bier nachgetragen, baß Dr. Saffe, welcher fünfthalb Jahre ale Silfsargt in Illenau erfolgreich wirfte und feinen Rollegen ein werther Mitarbeiter war, gu Enbe porigen Jahres einem ehrenvollen Ruf ale Direttor ber neu errichteten bergogl. braunichweigischen Irrenanftalt ju Ronigelutter folgte ; fobann bag ber bem Direttor für bie Rorrefponbeng und für mande andere Arbeiten beigegebene Gehilfe, Brofeffor Roller, am 15. Febr. b. 3. in einem Alter von 56 Jahren burch ben Tob abgerufen murbe. Früher Lehrer am Babagogium in feiner Baterflabt Pforgheim, bann am Lyceum ju Mannheim für Mathematit und Phyfit, fiebelte er, nachbem er wegen Rrantlichteit um feine Benfionirung eingefommen war, 1851 nach Achern über, um von ba an alle Beit und Rraft, welche ibm feine oft unterbrochene Gefundbeit übrig ließ, bem ihm theuern 3llenau ju wibmen, an beffen Gebeiben er ftete innigen Untheil nahm. Unter ben verschiebenen Richtungen, in welchen er thatig war, barf eine große flatiftifche Arbeit genannt werben, welche im Lauf bes Jahres im Drud ericheinen wirb. - Un Dr. Saffe's Stelle wurde Dr. Lubw. Rirn von Mannheim, ber icon vorher jum Studium ber Pfpchiatrie nach Illenau getommen war, jum Silfeargt ernannt.

Drei Angestellte haben in ben letten Monaten ihre 25jährige Dienstzeit gefeiert, was jedesmal zu einem heitern Fest Beranlassung gab. — Bie alijährlich wurden auch im verstoffenen Jahre die ben Babenern theuern Tage bes 9. September und 3. Dezember von den Illenauern in bankbarem Bewußtsein des von dem hohen Fürstenpaar der Anstalt zugewandten huldreichen Wohlwollens freudig gestellt.

#### Bermifchte Nachrichten.

Stuttgart, 4. Marz. Der Komponist ber Oper "Banba", fr. Doppler aus Bien, weilt gegenwärtig hier, um ben Hauptproben und ber ersten Aufsührung seiner Oper anzuwohnen, welche nächsten Montag zum Geburtssest Sr. Maj. bes Königs erstmals gegeben wird. Die Ausstatung wird prachtvoll sein, wozu ber Gegenstand ber Handlung, bie aus ber Belagerung Biens durch die Türken und ber Entsehung ber Kaiserstabt durch die Polen genommen ift, beste Gelegentheit hietet

— Bom Rhein, 1. Marg. Bie man ber "Frff. Boft-Stg." schreibt, find von ben meiften beutschen Bischöfen ehrerbietige Schreiben nach Rom abgegangen, in welchen ber Papft gebeten wirb, "bas Bahlrecht bes Kölnischen Domtapitels aufrecht ju halten gegen willfürliche Eingriffe von Seiten ber Staatsgewalt."

— Berlin, 3. März. (B. K.B.) Der Ausweis ber preußischen Bant weist einen Baarvorrath von 68,818,000 Thirn., also eine Zunahme von 1,081,000 Thirn., Papiergeld 2,359,000 Thir., Wechselschlänbe 60,321,000 Thir., also eine Abnahme von 2,148,000 Thirn., Lombarbbestänbe 11,436,000 Thir., verschiedene Aftiva 14,795,000 Thir., Rotenumlauf 108,297,000 Thir., also eine Abnahme von 1,531,000 Thirn., Depositen 22,943,000 Thir., Guthaben bes Staats und ber Privaten 3,051,000 Thir. nach.

— Burg, 28. Febr. Die Arbeiter in ben Tuchfabriken, welche die Arbeit eingestellt, haben, wie dem "Magd. Korr." berichtet wird, zur hälfte sich zur Wieberaufnahme der Arbeit bewegen lassen. Die andere hälfte will hiervon vor unbedingter Beseitigung der neuen, "freilich sehr harten" Fabrikordnung nichts wissen. Bis auf ein Pasquill, das man vorgestern an einer Fabrik angeheftet sand und welches den betreffenden Fabriksern veranlaßt hat, auf die Entdeckung des Urhebers eine Besohnung von 100 Thirn. zu sehen, ist seit herbeiziehung des Militärs keinerlei Feindseligkeit gegen die Fabrikbesitzer kund geworden. Die Untersuchung der Arbeiterbeschwerzben nimmt ihren regelmäßigen Fortgang, und es gewinnt den Ansschein, als ob sich die Fabrikherren im Wesentlichen den Forderungen ihrer Arbeiter fügen würden.

\* London, 2. März. Bor bem Zentral-Kriminalgerichtshofe haben heute die Berhandlungen gegen den Italiener Gregorio Mogni begonnen, der sich als Urheber des Todes M. Harrington's selbst gestellt hatte, nachdem sein Landsmann Serasino Belizzioni derreits von der Jury als der Mörder Harrington's schuldig befunden und in Folge dessen zum Tode verurtheilt worden war. Mogni verlangte von einer aus Engländern und Ausländern gemischen Jury gerichtet zu werden; er plaidirte Nothwehr. Mehrere Zeugen wurden vernommen, deren Aussagen mit der Selbstanklage Mogni's übereinsstimmten. Pelizzioni wurde gleichfalls aus dem Gefängnisse als Zeuge vorgebracht. Der Arzt, welcher den R. Harrington behandelt hatte, erklärte, daß derselbe an den Folgen einer einzigen Bunde gestorben sei, und gab seine Meinung ab, daß das im Best Mogni's vorgefundene Messer sehr wohl das Todesinstrument gewesen sein könne.

\* Der berühmte Sanci. Diamant ift von ben Hh. Garrard im Auftrag von Sir Janosetje Zejeebhop für die Summe von 20,000 Bf. Strl. angekauft worden. Dieses Kleinod hat eine wechselvolle Geschichte gehabt. Bon Karl dem Kühnen von Burgund ging es in die Hände der Familie Sanci über, welche dem Diamanten seinen Namen gegeben haben; später als eines der französischen Kronjuwelen bei der Krönung des vierzehnten und des sünszehnten Ludwig; ward 1789 bei der Plünderung der Tuilerien entwendet; kam dann in den Besit der Gemahlin Ferdinand's VII. von Spanien, welche ihn dem Friedensfürsten Godop verehrte. Bon Godop gelangte der Diamant an die Familie Demidow, die lehten Besitzer des Juwels.

# Rarleruher Witterungsbeobachtungen.

3 März. Sarometer. Wind. Gimmel. Witterung mometer.
Morgens/Whr 27" 963" + 35
Mittags 2 " 1193" + 42
N.B. sanz bew. trüb, regnerisch
Berantwortlicher Rebasteur:

Dr. 3. herm. Rroenlein.

Großherzogliches Softheater.

Conntag 5. Marz. 1. Quartal. 34. Abonnementsvorftellung. Die Stumme von Portici; große Oper in 5. Atten, von Auber.

Dienstag 7. März. 1. Quartal. 35. Abonnementsvorsstellung. König Nichard der Zweite; Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare.

3.11.289. Dr. W. Jordan's Nibelungen-Epos.

Achter und letter Bortrag, Montag 6. Marg, 61/2 bis 73/4 il. A., im Faher bes großherjogl. Goftheaters.
In halt: Krimbilds Racheldwur. Brunhilds Berflärung. Der Bote aus ber Schattenwelt. Die Suhne. Sigfribs Berbrennung. — Epilog und Abschieb bes Rhapsoden von Karlstube.
Gintrittstarten fur 1 Berson à 48 fr., für 2 Bersone à 1 fl. 12 fr. in ber Hofbuchanblung bes herrn Bielefelb und an der Schlieben.

Bielefelb und an ber Raffe.

Ausweis über die Aftiven und Passiven

# k. k. privilegirten, allgemeinen öfterreichischen Boden-Credit-Anstalt am 31. Januar 1865.

STEEL WINDOWS STEEL TO A PROJECT OF A PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR	- SAMETAL STREET	
1) Raffenbestanb	. fl.	281,781. 13
1) Rallettochano	STATE OF THE STATE	306,004, 00
2) Bechfel auf auswärtige Blate	. "	
MY ONLINE A		1,622,292. 40
4) Bericiebene Effetten (Art. 9 ber Statuten)		1,983,912. 09
4) Berichtebene Effetten (art. 9 bet Stututen)	在11/13日日日/M	9,081,481. 10
5) Sppothefar-Darleben	HOLD BEEF	3,001,401. 10
6) Conflige Aftivforberungen		3,019,709. 39
	3 1 60 11 11 11	168,845. 68
7) Organisationetoften *)	- "	
Company of the control of the contro	THE PERSON NAMED IN	16,464,025. 79
*) Sind flatutenmäßig in 15 Jahren zu tilgen.	alon usons	
Passiva.		11/2 12/20 17/201 (4)
1) Einzahlungen auf bas Aftientapital	fl.	4,800,000, 00
1) eingubingen un bab attentupiat	THE POST OF	377,200. 00
2) Roch nicht behobene Spothefarbarleben	Arisonal Pr	0 470 200 00
3) Bfandbriefe in Circulation	. "	9,170,300. 00
4) Bfanbbrief-Binjen-Galbo	The state of the s	57,733. 60
4) planottel Suiten Caro	A BUILDING	2,058,792. 19
5) Galbi laufender Rechnung		
DRIE DESIGNATION OF THE PROPERTY OF THE PROPER	fl.	16,464,025. 79
Sphothefarifde Darleben, realifirte	fl.	9,090,100. —
64704	SESSIFIED FOR	2,751,200
bto. bto. bewilligte		
bto. bto. noch in Berhandlung begriffen .	. "	10,033,800. —
bto. bto. abgewiesen, gurudgezogen und reducirt	that drund had	15,653,428. —
The state of the s		
min at a some some and one of the server and auton im Rate	YOUR	Committee of the Commit

Bis 31. Januar 1865 find 8053 Darlebensgesuche eingelaufen im Betrag

A. 37,528,528. —
Bezugnehmend auf vorstehenden Ausweis zeigen wir hiermit an, daß die 5% Pfandbriefe der Desterreichis iden Boden Credit-Anftalt zum Cours von 87 % bei und bezogen werden tonnen.
Diese Pfandbriefe, für welche neben den oben aufgeführten fl. 9,081,481. 10 erworbene Sypotheten das sammtliche Bermögen der Gesellschaft haftet, werden innerhald 50 Jahren al pari beimbezahlt und find, wie die halbjährigen Coupons, ohne Abzug in Silber zablbat. Rarisruhe und Baben Baben, 15. Februar 1865.

G. Müller & Conf.



# Die von Grover & Baker erfundene Nähmaschine,

feit vielen Jahren erprobt und berühmt, beren Bedarf und Nachfrage fich aufebends fleigert, wovon bie enorme gahl von 88,000 Stud verfertigter Maschinen bas beste Beugniß gibt, ift in 14 verschiedenen Rummern und Größen, für alle Gewerbe und Zwede, sowie alle einzelnen Maschis nentheile nur echt zu beziehen burch

L. Spies, Herrenstraße 23.

Rebft biefen find zu haben Bheeler & Bilfon, Dome, Beed, Banger, Bilcor & Gibbs, fowie verschiedene Sandnabmafchinen, und fann bei Anfauf einer Rabmafchine nach 6 Boden biefelbe umgetauscht werben, bis fie bem Bred entfpricht.

Faden, Seide, Del. Garantie. Zahlungs-erleichterungen. Sämmtliche Nähmaschinen Apparate und Unterricht gratis.

Industrie-Börse in Stuttgart. Machfter Borfentag: Montag den 13. Mar; 1865.

Epfenbad, Bezirfeamt Sinebeim. Erledigte Arztstelle.

Die hiefige, 1200 Seelen gablende Gemeinde wünscht, bag ein prattifcher Argt feinen Bobnfin dabier nehme. Es werden bemfelben aus ber Gemeinbetaffe 250 bis 300 fl. jahrliches Averfum , fowie 2 Rlafter Golg aus

bem Gemeinbewald zugesichert. Die luftragenben Berren Aerzte wollen fich gefälligft an ben Gemeinberath wenben. Epfenbach, ben 1. Darg 1865.

Das Burgermeisteramt. 28 o I f.

vdt. Schifferer.

3.u.190.

Karlsruhe.

Der hiefige S. C. labet ju bem am 1. April bier ftatifinbenben Commets, gur Feier feines 25jabrigen Befiebens, fammtliche Corpsphilifter ber fruberen und jest noch bier beftebenben Corpe ein.

> A. Paula Sonza. Stelle frei

für einen foliben Dann, nicht unter 30 Jahre alt, in einem Fabritgeschäft, für fleine Reifen, Comptoir=

Rothig gute Sanbidrift und Thatigfeit. Richt othig faufmannifde Renntnife. Frantirie Untrage beforbert die Expedition biefes Blattes. B.u.284.

3.u.106. Dannbeim, Lehrlingsgesuch. In einem Rurgmaaren en-gros - & en-detail-Geichaft wird ein junger Main aus guter Familie

Raberes bei ber Erpedition Diefes Blattes. B.u.182. Rarierube. Lehrlingsstelle.

portheilhaften Bebingungen in Die Lehre ge-

Bis 1. April b. 3. in eine Lehrlingsfielle gu bejegen bei Apotheter Dr. Riegel in Rartorube.

3.4.695. Empfehlung. Die Unterzeichneten empfehlen ihre Dungerpraparate, als: geftampftes und gedampftes Anochenmehl, Susperphosphat, Weinberg- und Biefendunger. Breistiften fteben granto gu Dienften.

Chemifde Jabrik bei Karlsrube. Otto Pauli.

Matulatut, größeren Quantita ten gu vertaufen. Raberes bei ber Erp. b. Rarier. Big. 3.u.295. Rr. 473. Rarlerube. Befanntmachung.

Unfere Borrathe von beilaufig 14,000 3tr. alten Schienen und Schienenftuden aller Urt werben bobes rem Auftrage gufolge am Dontag ben 13.

Bormittage 9 Uhr, in dem Befchaftegimmer ber unterzeichneten Berwaltung verfteigert.

Die Steigerungebedingungen werben bei ber Stei= gerung felbft befannt gemacht werben. Karlerube, ben 4. Darg 1865. Berwaltung

ber großh. Gifenbahn-Sauptwerfflatte und bes Sauptmagazins.

3.u 279. Rr. 615. Donauefdingen. Mühlwerks-Verkauf.

Nachdem Die Bafferfraft ber hiefigen Fürstlichen Runftmubte zu einem Bumpwert verwendet worden ift, werden fammtliche Mubleeinrichtungen berfelben, beftebend : in 5 Dablgangen , 1 Gerb- und 1 Ropp. gange, fammt Bugebor, fowie die Berathichaften und Bertzeuge ber Druble vertauft. Alles befindet fich in gutem Buftanbe.

Rabere Austunft ertheilt bas Fürftlich Fürftenbergifche Rentamt Donauefdingen. Donauefdingen, ben 24. Februar 1865.

3.u.282. Dr. 268. Donaueidingen. Floßholz-Verkauf.

Mus ben Fürfilich Filiftenbergifden Walbungen bes Forftreviers Rippoldan wird nachftebendes, nach Rinigfortimenten zugerichtetes Floftholy im Coumiffiones wege verfauft, und zwar :

Abtheilung V Solzwalb Gemeinholz . . . 2116 Gramme mit 24,640 R. , 26,960 , Gefrumtholz . . . 887 9,832 9,437 Rleinhollanderhold . 168 Großhollanderholz Sperrftummel von 10' 102

Die Angebote haben entweber auf ben Rubitfuß jeben Sauptfortiments, b. b. bes Bemein., Gefrumts polges u. f. w., ober auf ben Rubitfuß im Durchichnitt, ober in einer runden Gumme ju gefchehen. Die Angebote find langftene bis

Montag ben 13. Mary b. 3., Borm. 9 Uhr,

gut verfiegelt und mit der Auffdrift "Coumiffions-angebot auf Floghols" bei der Fürfil. Fürstenbergifchen Borflei Bolfach einzureichen. Begen ber Bebingungen wird bei ben Forfleien Rippolosau und Bolfach auf perfonliche Anfrage ober

frantirte Briefe Austunft ertheilt. Donaueichingen, ben 27. Februar 1865. Fürftlich Fürftenbergifche Forftinfpettion.

B.u.297. Emmenbingen. (Eichen: Schal-rinde: Berfleigerung.) Aus der Forstdomane Theuinger Allmend, Dartholzichlag Rr. 1 und Beichholzichlag Nr. 2, wer-ben wir bis

Freitag ben 10. Märg 1865 bas beurige Ergebniß an Eichenschälrinde mit circa 1500 Normalwellen gegen baare Bezahlung vor ber Abfuhr öffentlich versteigern.

Bujammenfunft frub 10 Uhr im Gafthaus jum

Emmenbingen, ben 2. Marg 1865. Großt, bab. Begirteforfiei. Fifcher. B.n.292. Rr. 207. Labr. (Solzverfleige: rung.) Aus ben Domanenwalbungen Gulgberg II. 4, 7, 8 und Burgharbt I. 7 werben Montag ben 13. 1. M., Morgens 8 Uhr,

14 Buchens, 1 Eichens und 2 Alpenflöte, 140 Klftr. buchents Scheitholf, 8½ Klftr. afpenes Scheitholf, 21½ Klftr. buchenes Brügelholf, 8 Klftr. gemisches Prügelholf, 3100 buchene und 2000 forsene Normals wellen und 3750 gemischte Durchforftungewellen. Die Zusammenfunft ift in bem Rathefaale babier.

Labr, ben 1. Marg 1865. Großh. bab. Bezirteforffei.

Bill.

3.r.156. Rr. 1231. Gernsbach. (Mundetoterklärung.) Raufmann Albert Heit von Forbach wurde unterm 25. Januar b. 3. gemäß L.R.S. 513 für im ersten Grade mundtodt erklärt und Steuereinnehmer Johann Krämer von Forbach als bessen Beistand aufgestellt.

Gernsbach, den 26. Februar 1865.

Großb. bad. Amtegericht.

Fr. Mallebeein.

3.r.123. A.Rr. 2444. Pforzheim. (Erb. Will.

fcaftseinweisung.)
Einweisung in Besit und Gewähr betr.
Beschluß.
Rachbem unerachtet der öffentlichen Aufforderung vom 9. Mars v. 3., Nr. 5493, feine Einsprache er-folgt ift, wird nunmehr Johann Jatob Rohler von Dierlingen in ben Besth und Gewähr ber Erb-ichaft seiner verstorbenen Ebefrau, Elisabethe, gebor-

nen Gomars, von Dietlingen, eingewiefen. Pforgheim, ben 24. Februar 1865. Großh. bad. Amtegericht. Gariner.

3.u.291. Rr. 1668. Ettlingen. (Gläubis geraufforberung.) Johannes Bauer von Reischenbach beabsichtigt mit feiner Familie nach Nords amerifa auszuwandern.

Etwaige Forberungen finb Dontag ben 13. Marg b. 3., Bormittags 11 Uhr,

babier angumelben. Ettlingen, ben 2. Marg 1865. Großh. bab. Begirteamt. vdt. Lambinus, M. i.

Bin. 290. Rr. 1669. Ettlingen. (Glaubisgeraufforderung) Anton Dai, Ignaz Cobn, und beffen Chefrau von Reichenbach beabsichtigen nach Norbamerifa auszuwanbern.

Etwaige Forberungen find Montag ben 13. Dary b. 3., Bormittage 11 Uhr,

babier anzumelben. Ettlingen, ben 2. Marg 1865 Großh. bab. Bezirfeamt.

Frantfurt, 3. Marz 1865.

Rutb. vdt. Lambinus, A. j. 3.r.103. Sadingen. (Erbvarlabung.) Rarl Ritter, Raufmann von Rarjau, welcher in Südamerita als Offizier Dienste genommen bat, ift jur Erbschaft seiner verstorbenen Eltern, des pensionirten Lebrers Job. Bapt. Ritter und bessen Seben bertiert.

frau, Ratharine, geb. Sergog, von Rarfau, berufen,

mit bem Bebeuten öffentlich vorgeladen, bag, wenn er nicht erscheint, bie Erbschaft Denen werbe zugetheilt werben, welchen sie zufame, wenn ber Borgeladene zur Zeit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen

Cadingen, ben 24. Februar 1865. Der großb. Notar D. Reller.

3.u.275. R.Rr. 1681. Rouftang. (Deffent-

liche Borlabung.) In Untlagefachen August Bagner von Tubingen und

wegen Körperverletung mit Bor: bedacht, Genoffen,

ift gur Sauptverhandlung öffentliche Gerichtefigung

Mittwoch ben 22. Marg 1. 3., Bormittags 8 1/2 Uhr, anberaumt. Hierzu wird ber auf flüchtigem Fuße be-finbliche Angeklagte Flaschner Friedrich Brand aus Lübben, toniglich preußischen Regierungsbegirte Frant-furt an ber Ober , mit bein Anfügen vorgelaben , baß er fich 14 Tage vor biefer Tagfahrt bei bem Unterfudungegericht, bem großh. Amtegericht Rabolfzell, gu fiellen babe.

Ronftang, ben 2. Marg 1865. Großh. Rreis: und hofgericht. Straffammer.

Sauerbed. Stigler.

3.r.165. Rr. 1565. Reuftabt. (Aufforderung und Fahnbung.) Der ledige Mühlenmacher Konrad Treicher von Mühlingen, Gemeinde Saig, ift ber Entwendung zweier englischer Schraubenschläffet, im Werth von 8 fl., zum Kachtbeil des Lorenz Feser von Mühlingen, und damit des britten genneisen Diehfichts anneichnist. Da derselbe genneisen nen Diebftable angeichulbigt. Da berfelbe an unbe-fannten Orten abwefenb ift, fo wird er hiermit aufge-

forbert, fich binnen 4 Boden tabier ju fiellen , indem jonft nach dem Ergebnig ber Untersuchung bas Erfenntnig murbe gefällt werben. Bugleich wird beffen Bermogen mit Beichlag belegt und gebeten, auf Ronrad Erefder gu fahnden und ibn im Betreiungefall anber abzuliefern.

Reuftadt, ben 25. Februar 1865. Großh, bad. Amtsgericht. Bu I ft er. 3.r.157. Dr. 2463. Durlad. (Strafer. tenntniß.) Nachdem die Konffriptionspflichtigen Anguft Bölgner von Königsbach, Johann heinrich Jäger von Jöhlingen, Theodor Karl Waltenspiel von Durlach,

Friedrich Durr von Sobenwetterebach, Johann Friedrich Freiburger von Untermutichelbach.

Jafob Zwetig von Spielberg, Karl Bilbelm Friedrich Feininger von Durlach, Johann Jatob Bindbiel von Weingarten, Wilhelm Engelhard Daubmann von da, Leopold Bolf von Jöhlingen,

Johann Burgburger von Sobenwetterebad unb Sotilieb Rarcher von Spielberg ber dieffeitigen Aufforderung vom 5, v. M., Rr. 311, feine Folge geleiftet haben, fo werden fie nach Anficht bes § 9 d ves Vi. Konft. Gbifte ihres Staatsburger=

rechts verluftig erflärt. Durlad, ben 1. Darg 1865. Großh. bab. Bezirfeamt.

Spangenberg.
3.r.177. Rr. 2056. Schwehingen. (Agen = tur.) Der von ber Generalagentur ber Fenerverficherunge Gesellichaft Colonia jum Agenten im Begirf Schweitingen bestellte Schneiber Johann Martmann von Redarau wurde bestätigt. Schweitingen, ben 2. Marg 1865. Groft. bab. Begirteamt. Baag.

Unlebens-Loofe.

Per compt. Deft. 250fl. b. 92 1839 1391/. (8)

100000000000000000000000000000000000000						CITY 1009	
Callery	50/0 Met. i. S. b. R.	STORY OF	CS Seff	40/0 Obligation.	1001/4 3.	" 250ft. " 1854	
Cenett.		Contract of the	e.acil.	21/0		, 100ff.Br&1858	424 90
	5% bo. in holl. St.	W 178		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> bo. 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Oblig. b. Rth.	971/4 B.		
19775 A 60	5% bo. 1852 i. Lft.	80 B.	Ranau	50/0 Oblig. b. Rth.	Contract of the last	" 500ff.v.18606/ <sub>7</sub>	831/2 0.
A THE OWNER	5% bo. 1859 " "	785/86.8.		41/30/0 00.	1021/4 \$.	. 100ft.v.1864	905/8 3.
	50/ 5- 4004	748/ 00	14 10 15 15	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		31/30/0 Breuß. Br.A.	March Control
122003	50/0 bo. 1864 " "	748/4 \$.		40/0 00.	991/2 \$.	3/2/0 preug. pr.a.	004 00
	50/0 Lomb. i. S. b.R.		TOTAL PROPERTY.	31/20/0 00.	92 G.	Schwed. Athlr. 102.	93/4 B.
N (85 48	50/0 Benet. C. b. R. 6/7	851/8 B.	Rrheff.	40/0 Dbl. Rthir. à 105	997/8 \$3.	Bab. 50=fl.=Loofe	
	50/0 Delice. C. J.	CO1/ (B				. 35=fL=	595/ (Q
PRI TO HE	5% Nat.=Anl. 1854	68 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	Brichw	31/28/0 D. b. R. à 105	931/4 .		525/8 B.
espect of	50/0 Met.=Obligat.	62 3.	Erbrg.	40/00.Fr. a 28fr. b. C.	901/4 B.	Ruth.40Thl.2. b.R.	56 /8 B.
000	5% bo. 1852 C.b.R.	62 3.		40/0 bo. à 105 fr.b	344	Gr. Seff. 50ff. 2. b. R.	1000
E-1850 713	0 10 00. 1000 e.v.ot.		O	21/0/ Offication			978/ 01
1	41/20/0 Met.=Dblig.	555/8 B.	Frankf.		953/86.8.	25ft. " " "	373/8 \$3.
Breuß.	5% Oblig. b. Rth.	1053/4 G.		30/0 00.	No. of London	Naff. 25=fl.=8. b. H.	358/4 \$.
	41/20/0 . bo.	1021/4 3.	Ruglb.	RU/ KIKT took at 19	867/0 B.	Sard.36=Fr.=L.b.B.	
	2/2/0	100 14 00		4½% D. i. R. à 105 3% inl. Soulb	047/ 9D	Mail.45=Fr.=2.b.R.	22 m
ept. Est.	40/0 bo.	THE DESCRIPTION	Finnl.	4/2/0 D. t. ot. a 103	04./8 %	Dun. 40-91 2.0.01.	20 4
Sec. 100	31/20/0 Staatsich.	and the second	Span.	30/0 tal. Shulb	The second second	21/2 Litt. Pr.D.b	34 45.
OD a house	41/20/0 1jährig	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.	Some	21/40/0 Sould	-	30/0 Borbeaur100Fr	81 %.
Cahern	± /2 /0 11mgt m	4008/ 0	OD . V . 1	41/0/ C 1 94 4 304	ADDRI OR	Ansb.=Gunzenh. 2.	407/ 00
1000	41/20/0 1/2jabrig	102 /8 0.	Belgien		100%	aneo. Sungeny. E.	10./8 本。
12 3 SERIE 34	4º/0 1jährig	991/8 B.	Sowd.	41/20/0 Obligation.	915/8 \$.	Bechfelen	wie
70000	40/ 1/48 hoto	991/4 \$.	THE REAL PROPERTY.	41/20/0 \$fbf. b. B. &C.	911/. (3)	TO CHAILED THE	ric.
( 20 to 12	40/0 1/ajabrig		~ !	11/11/15 0 1 0 1 00	40411 0	Amfterbam f.G.	1011/8 8
distant in	40/0 Abibi.=Rente	981/8 5.	Shwz.	41/20/0 C.D.i. Fr. 128	101-/4 00.		
10000	31/20/0		Sent Property	41/20/0 Bern. St. D.	1011/2 8.	Antwerpen .	941/4 8.
- Produced		1041/2 8.	STATE OF THE REAL PROPERTY.	40/0 bo.	Charles and the same of	Augeb. 2011.100 .	100 8.
Bribg.	2/2/0 200. 0. 000.	4028/ 00	150 110	EO1 (01 610 0- 00	B. T. E. LEVILLE BUILT	Berlin	1047/8 3
5 2 310 231	40/0 00.	1038/. B.		50% Of. St.D. Fr.28	The second	AND DESCRIPTION OF THE PERSON	008/ (5
- 55 mans	31/20/0 00.	951/2 8.	N+Um.	60/0 St.t.D. r. 1881		Bremen .	963/4 3.
00-1		1001/4 3.	Dell'a dell'a della dell	60/0 bo. r. 1881	The others	Brittlel	941/4 8.
Basen	40/0 Obligation.	918/4 8.	100	000	531/4 beg.	Coln .	1047/8 3
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	131/U/_ NO N 1842	1367 °/4 (d).	And the second	69/n bu. r. 1882	IDD 1/4 DEX.	AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON OF TH	W/12 /8 ~
1 1 1 1 1 1	0 /2 /0 40. V. TOTE	07 10 0.	WHEN PERSON	0.10 000	Committee of the Commit	Ch anna Lanna	DOT / /D
OR BASS	31/20/0 bo. v. 1842		THE CASE	60/0 bu. r. 1882 50/0 bu. r. 1871		Hamburg .	887/8 3.
S. Seff.	5% Obligation.		No.	50/0 do. r. 18/1	I Time To	Hamburg Leipzig	887/8 3.
छ.ईला	5% Obligation.		n-Afti	50/0 do. r. 18/1	I Time To	Leipzig .	104 /8 8
Cont. un	Diverse Aftien,	Eifenbah		en und Prioritäte	n.	Loubon	119 3.
Cont. un	Diverse Aftien,	Eifenbah  1493/8 &.	40/0 Bf0	en und Prioritäte mobr. d. Frff. Spp B.	— —  96 野.	Leipzig Loudon Railb.i.Fr.200	104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> &. 119 &. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> &.
3º/0 Fra	Diverse Aftien, antfurter Bant	Eifenbah  1493/8 &.	40/0 Bf0	en und Prioritäte mobr. d. Frff. Spp B.	— —  96 野.	Leipzig Loudon Railb.i.Fr.200	119 3.
3º/0 Fro	Diverse Aftien, antsurter Bant sterr. Bant-Aftien	— — Eifenbah   1493/8 S.   834 P.	4º/o 野fo 3º/o De	en und Prioritäte mobr. d.Frff. Spp.=B. ft. StEisenbBrior.	   96 B.   51 B.	Leipzig Loudon Mailb.i.Fr.200 Minchen	119 S. 943/8 S. 100 S.
3º/0 Fro 3º/0 De	Diverse Aftien, antsurter Bant sterr. Bant-Attien Ereb.A.i. D.W.	— — Eifenbah 1493/8 S. 834 B. 1951/2 S.	4º/a 野fa 3º/a Dei 3º/a Dei	en und Prioritäte undbr. b.Frff.Hpp.=B. fl. StEisenbBrior, t.Sib.St.u.Lom. EB.	96 \$. 51 \$. 49½ &.	Leipzig Loudon Maild.i.Fr.200 Minden Baris	104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> &. 119 &. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> &.
3º/0 Fro 3º/0 De	Diverse Aftien, antsurter Bant sterr. Bant-Attien Ereb.A.i. D.W.	——————————————————————————————————————	3º/0 Det 3º/0 Det 3º/0 Det 3º/0 Det	en and Prioritäte under. d. Frff. Spp. B. fl. St. Eijend. Prior. i. Sid. St. u. Lom. EB. E.D. &D. Fr. à 28 fr.	96 B. 51 B. 49½ G. 43½ B.	Leipzig Loudon Maild.i.Fr.200 Minchen Baris 60 d 90 T.	104 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 8. 119 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 8. 100 8. 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 8.
3º/0 Fro 3º/0 De 5º/0 Bfb	Diverse Aftien, antsurter Bant sterr. Bant-Aftien Greb.A.i. D.B.	——————————————————————————————————————	3º/0 Det 3º/0 Det 3º/0 Det 3º/0 Det	en and Prioritäte under. d. Frff. Spp. B. fl. St. Eijend. Prior. i. Sid. St. u. Lom. EB. E.D. &D. Fr. à 28 fr.	96 B. 51 B. 49½ G. 43½ B.	Leipzig Loudon Maild.i.Fr.200 Minchen Baris 60 d 90 T.	104 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 8. 119 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 8. 100 8. 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 8.
3º/0 Fro 3º/0 De 5º/0 Pfb 3º/0 Ba	Diverse Aftien, antsurter Bant fterr. Bant-Aftien Greb.A.i. D.B. ober. b. öfterr, Ereb. A. ober. Bant & ft. 500	——————————————————————————————————————	4º/0 Bf0 3º/0 De 3º/0 Def 3º/0 Eiv. 5º/0 Tot	en und Prioritäte undbr. d. Frff. Dyp B. H. St Eijenb Prior. i. Sib. St. u. Lom. EB. E.D. &D. Fr. à 28 fr. dc. Centr. Eijnb. Prior.	96 B. 51 B. 49½ G. 43½ B. 745/6 G.	Leipzig Loubon Mailb.i.Fr.200 Milnein Baris 60 à 90 L Bien	104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 8. 119 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 8. 100 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>2</sub> 8. 104 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> b <sub>3</sub>
3º/0 Fro 3º/0 De 5º/0 Pfb 3º/0 Ba 4º/0 Da	Diverse Aftien, antsurter Bant sterr. Bant-Aftien Gred. K. i. D.B. der. b. Herr. Cred. A. wer. Bant & st. 500 rrms. B. A. & st. 250	——————————————————————————————————————	4º/0 Pf0 3º/0 Def 3º/0 Def 3º/0 Etv. 5º/0 Tot 5º/0 Ti	en und Prioritäte undbr.d.Frff.HppB. H. StEisenbBrior. i.Sid.St. u.Lom. EB. E.D. ED. Fr. à 28 fr. 18. Centr. Cipub. Prior. jabethbahn-Brior.	96 B. 51 B. 49 ½ S. 43 ½ B. 74 ½ S. 80 ½ B.	Leipzig Loudon Maild.i.Fr.200 Minchen Baris 60 d 90 T.	104 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 8. 119 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 8. 100 8. 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 8.
3º/0 Fro 3º/0 De 5º/0 Pfb 3º/0 Pa 4º/0 Da 4º/0 Ba	Diverse Aftien, antfurter Bant sterr. Bant-Aftien Gred. A. i. D.B. obr. d. d. fred. A. dec. Bant & ft. 500 urmst. B.A. & ft. 250 cimar. Bant-Aftien	### Company	4º/a \$fa 3º/a De 3º/a Def 3º/a Eto. 5º/a Eto. 5º/a Eto.	en und Prioritäte mbbr. d. Frff. Hyp B. fl. St Etfend Brior. t. Sid. St. u. Lom. EB. E.D. &D. Fr. à 28 fr. c. Centr. Eijnd. Prior. jabethbahn-Prior [1, 2]	96 \$\bar{B}\$. 51 \$\bar{B}\$. 49\sqrt{6} \$\mathred{G}\$. 43\sqrt{2} \$\bar{B}\$. 74\sqrt{6} \$\mathred{G}\$. 80\sqrt{7} \$\bar{B}\$.	Leipzig Loubon Maild.i.Fr.200 Milnchen Baris 60 à 90 T. Wien I.S.	104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 8. 119 6. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 6. 100 8. 94 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> 6. 
3º/0 Fro 3º/0 De 5º/0 Pfb 3º/0 Pa 4º/0 Da 4º/0 Ba	Diverse Aftien, antfurter Bant sterr. Bant-Aftien Gred. A. i. D.B. obr. d. d. fred. A. dec. Bant & ft. 500 urmst. B.A. & ft. 250 cimar. Bant-Aftien	### Company	4º/a \$fa 3º/a De 3º/a Def 3º/a Eto. 5º/a Eto. 5º/a Eto.	en und Prioritäte mbbr. d. Frff. Hyp B. fl. St Etfend Brior. t. Sid. St. u. Lom. EB. E.D. &D. Fr. à 28 fr. c. Centr. Eijnd. Prior. jabethbahn-Prior [1, 2]	96 \$\bar{B}\$. 51 \$\bar{B}\$. 49\sqrt{6} \$\mathred{G}\$. 43\sqrt{2} \$\bar{B}\$. 74\sqrt{6} \$\mathred{G}\$. 80\sqrt{7} \$\bar{B}\$.	Leipzig Loubon Maild.i.Fr.200 Milnchen Baris 60 à 90 T. Wien I.S.	104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 8. 119 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 8. 100 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>2</sub> 8. 104 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> b <sub>3</sub>
3º/0 Fro 3º/0 De 5º/0 Pfb 3º/0 Ba 4º/0 Da 4º/0 Ba	Diverse Aftien, antsurter Bant sterr, Bant-Aftien Gred. A. i. D. B. obr. d. öfterr, Ered. A. oper, Bant & fl. 500 armst. B. A. & fl. 250 eimar. Bant-Aftien itteld. Ex. A. 400Lb.	### Company	4º/a \$fa 3º/a Def 3º/a Def 3º/a Eio. 5º/a Eod 5º/a Eii 5º/a \$6	en und Prioritäte mbbr. d. Frff. Dyp. 2B. fl. St. Eifend. Brior. t. Sidb. St. u. Lom. EB. E.D. L.D. Fr. à 28 fr. c. Centr. Eijnd. Brior. jabethbahn Brior. <sup>6</sup> / <sub>2</sub> 00. neueste Emifi. <sup>6</sup> / <sub>4</sub>	96 B. 51 B. 49 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> G. 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 74 <sup>3</sup> / <sub>6</sub> G. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 73 <sup>3</sup> / <sub>6</sub> B. 82 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> B.	Leipzig Loudon Mainchen Baris 60 d 90 L Bien Gold und Si	104 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> 8. 119 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 8. 100 8. 94 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> 6. 104 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 6. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % 8. 1ber.
3º/o 3rc 3º/o 3rc 5º/o 95 5º/o 95 3º/o 90 4º/o 90 4º/o 90 4º/o 90 4º/o 90	Diverse Aftien, antfurter Bant sterr, Bant-Aftien "Ereb.A.i. D.B. obr. b. diterr, Ereb. A. uper, Bant & ft. 500 umft. B. A. å ft. 250 eimar. Bant-Aftien ittelb. Er. A. à 100%b. pendb. Bant-Aftien	### Company of the co	4º/o \$fo 3º/o Det 3º/o Det 3º/o Eito 5º/o Œito 5º/o Œito 5º/o ∰ito 5º/o ∰ito 5º/o ∰ito	en und Prioritäte mbbr. d. Frff. Dyp. 28. fl. St. Eifend. Brior. t. Sidd. St. u. Lom. EB. E.D. L.D. Fr. a 28 fr. c. Centr. Eijnd. Brior. jabethbahn Brior. */ do. neuefte Emiff. */ d. B. B. B. L. S. D. R. */ d. Earl Bowd. Br. D. */ d. Earl Bowd. Br. D. */	96 B. 51 B. 49½ 6 G. 43½ B. 74½ B. 72½ B. 73½ B. 80½ B.	Leipzig Loudon Maild.i.Fr.200 Milnein Baris 60 à 90 L Bien Disconto Gold und Si Piftolen fl. 9	104 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> & 119 & 100 &
30/0 Src 30/0 Oct 50/0 Sp 50/0 Sp 30/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp	Diverse Aftien, antsurter Bant fterr. Bant-Aftien "Ered.A. i. D.B. ober. d. öfferr. Ered. A. oper. Bant A fl. 500 armft. BA. d fl. 250 eimar. Bant-Aftien itteld. Er. A. d. 1002b, ermb. Bant-Aftien etabn-Aftien	### Company of the co	4º/o \$fo 3º/o Det 3º/o Det 3º/o Eiv. 5º/o €o 5º/o €i 5º/o 856 5º/o €o	en und Prioritate under.d.Frf. Dyp. B. H. St. Sijend. Prior. i. Sid. St. L. Som. EB. (S.D. D. F. d. 28 fr. i. Centr. Cijnd. Prior. jadethbahn Prior. %, 10. neuche Emiff. %, 1. B. B. E. S. B. C. & d. CarlBud. Bro. %, weiz. C. B. D. R. 28 fr.	96 B. 51 B. 49 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> S. 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 74 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> S. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 82 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 82 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.	Leipzig Loudon Maild.i.Fr.200 Milnein Baris 60 à 90 L Bien Disconto Gold und Si Piftolen fl. 9	104 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> & 119 & 100 &
30/0 Src 30/0 Oct 50/0 Sp 50/0 Sp 30/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp 40/0 Sp	Diverse Aftien, antsurter Bant fterr. Bant-Aftien "Ered.A. i. D.B. ober. d. öfferr. Ered. A. oper. Bant A fl. 500 armft. BA. d fl. 250 eimar. Bant-Aftien itteld. Er. A. d. 1002b, ermb. Bant-Aftien etabn-Aftien	### Company of the co	4º/o \$fo 3º/o Det 3º/o Det 3º/o Eiv. 5º/o €o 5º/o €i 5º/o 856 5º/o €o	en und Prioritate under.d.Frf. Dyp. B. H. St. Sijend. Prior. i. Sid. St. L. Som. EB. (S.D. D. F. d. 28 fr. i. Centr. Cijnd. Prior. jadethbahn Prior. %, 10. neuche Emiff. %, 1. B. B. E. S. B. C. & d. CarlBud. Bro. %, weiz. C. B. D. R. 28 fr.	96 B. 51 B. 49 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> S. 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 74 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> S. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 82 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 82 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.	Leipzig Leondon Maild.i.Fr.200 Milinden Baris 60 k 90 L Wien Cold und Si Bistolen 60 k 90 L 60 k 90 L 60 k 90 L	104 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 6. 100 8. 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6. 104 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 6§ 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 6. 1ber. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -42 <sup>1</sup> / <sub>1</sub>
3º/o Src 3º/o Del 5º/o Del 5º/o Ba 4º/o Ba 4º/o Ba 4º/o Ba 4º/o Ba 4º/o Ba	Diverse Aftien, antsurter Bant fierr. Bant-Aftien "Ered. A. i. D.B. der. Bant-Aftien "Ered. A. i. D.B. der. Bant A fl. 500 armfi. BA. A fl. 250 eimar. Bant-Aftien itteld. ErA. A 100Xb. remb. Bant-Aftien bahn-Aftien bahn-Aftien bahn-Aftien bahn-Aftien Chahn-Aftien Chahn-Afti	### Company of the co	4º/o \$\forall 60/o \$\text{Order} \text{30'/o Oct } \text{30'/o Oct } \text{30'/o Oct } \text{50'/o Oct } 50'/o Oct	en und Prioritäte undbr. d. Frff. Hop. B. H. St. Sijend. Brior. 1. Sid. St. u. Lom. EB. E.D. ED. Fr. à 28 fr. 1. Centr. Gipud. Brior. Jos. neuefle Emiff. (1) 1. B. B. B. I. S. d. (2) L. EarlEdwb. Br. D. (4) L. EarlEdwb. Br. D. (5) Decig. E. B. d. R. à 28 fr. Decig. E. B. d. R. à 28 fr.	96 B. 51 B. 49 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G. 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 73 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.	Leipzig Leondon Maild.i.Fr.200 Milnehen Baris 60 d 90 L Wien Disconto Gold und S Piffolen fl. 9 boppelte 9 kreuß-grb'or. 9	104 / <sub>8</sub> 8 119 8. 94 ½ 6. 94 ½ 6. 100 8. 94 / <sub>2</sub> 6. 104 5/ <sub>8</sub> 63 3 1/ <sub>2</sub> % 6.
30/0 Str. 30/0 Del 50/0 Del 50/0 Bib 30/0 Ba 40/0 Ba 40/0 Ba 40/0 Ba 40/0 Ba 50/0 Ba	Diverse Aftien, antsurter Bant sterr. Bant-Aftien Ered. A. i. D.B. obr. d. diserr. Cred. A. diserr. Cr. A. d. 100Th. cred. Bant-Aftien ebahn-Aft. d. fl. 250 dirents. Dant-Aftien ebahn-Aft. d. diserr. Cred. Cred. A. direr. Cred. Cred. A. direr. Cred. Cred. Cred. A. direr. Cred. Cred. Cred. A. direr. Cred.	### Company	4º/o \$\forall 60/o \$\text{Order} \text{30'/o Oct } \text{30'/o Oct } \text{30'/o Oct } \text{50'/o Oct } 50'/o Oct	en und Prioritate under.d.Frf. Dyp. B. H. St. Sijend. Prior. i. Sid. St. L. Som. EB. (S.D. D. F. d. 28 fr. i. Centr. Cijnd. Prior. jadethbahn Prior. %, 10. neuche Emiff. %, 1. B. B. E. S. B. C. & d. CarlBud. Bro. %, weiz. C. B. D. R. 28 fr.	96 B. 51 B. 49 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G. 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 73 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.	Leipzig Leondon Maild.i.Fr.200 Milnchen Baris 60 d 90 L Bien LS Disconto Sold und Si Pistolen st. 9 boppelte 9 Breuß.Frbor. 9	104 / 8 8 119 \$. 94 / 8 \$. 94 / 8 \$. 94 / 2 \$. 94 / 2 \$. 100 \$. 94 / 2 \$. 104 / 8 \$. 54 / 2 \$. 104 / 8 \$. 54 / 2 \$. 104 /
30/0 370 30/0 Det 50/0 Bib 30/0 Ba 40/0 Ba 40/0 Bit 40/0 Bit 40/0 Bit 40/0 Bit 50/0 Bit 50/0 Bit 50/0 Bit 50/0 Bit	Diverse Aftien, antfurter Bant sterr. Bant-Aftien Ered. A. i. D.B. der. Bant & ff. 500 armst. B.A. & ff. 250 eimar. Bant-Aftien itteld. ErA. & 100Th remb. Bant-Aftien ebahn-Aft. & ff. 250 frants. Dant-Aftien ebahn-Aftien	### Company	4º/a ¥fa 3º/a Det 3º/a Det 3º/a Eto 5º/a Eto 5º/a Eto 5º/a Eto 5º/a Eto 5º/a Eto 41/a Det 5º/a Det	en und Prioritäte mbbr. d. Frff. dup. B. d. St. Etfend. Brior. 1. Sid. St. u. Lom. EB. E.D. AD. Fr. à 28 fr. c. Centr. Eijnd. Brior. jadethdajn Brior. jadethd	96 B. 51 B. 49 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G. 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 73 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.	Leipzig Leondon Maild.i.Fr.200 Milnehen Baris 60 d 90 L Wien Disconto Gold und S Piffolen fl. 9 boppelte 9 kreuß-grb'or. 9	104 / 8 8 119 \$. 94 / 8 \$. 94 / 8 \$. 94 / 2 \$. 94 / 2 \$. 100 \$. 94 / 2 \$. 104 / 8 \$. 54 / 2 \$. 104 / 8 \$. 54 / 2 \$. 104 /
30/0 370 30/0 Det 50/0 Bib 30/0 Ba 40/0 Ba 40/0 Bit 40/0 Bit 40/0 Bit 40/0 Bit 50/0 Bit 50/0 Bit 50/0 Bit 50/0 Bit	Diverse Aftien, antfurter Bant sterr. Bant-Aftien Ered. A. i. D.B. der. Bant & ff. 500 armst. B.A. & ff. 250 eimar. Bant-Aftien itteld. ErA. & 100Th remb. Bant-Aftien ebahn-Aft. & ff. 250 frants. Dant-Aftien ebahn-Aftien	### Company	4º/a ¥fa 3º/a Det 3º/a Det 3º/a Eto 5º/a Eto 5º/a Eto 5º/a Eto 5º/a Eto 5º/a Eto 41/a Det 5º/a Det	en und Prioritäte mbbr. d. Frff. dup. B. d. St. Etfend. Brior. 1. Sid. St. u. Lom. EB. E.D. AD. Fr. à 28 fr. c. Centr. Eijnd. Brior. jadethdajn Brior. jadethd	96 B. 51 B. 49 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G. 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 73 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.	Leipzig Loubon Maild.i.Fr.200 Milinden Baris 60 à 90 L Bien L  Disconto  Sold und Siftolen poppelte Preuß.Frb'or. Sold, fl.10 St. Rand-Oncet. 5 Rand-Oncet. 5	104 % B 119 S. 94 % S. 100 S. 94 /2 S. 104 5/8 b3 3 1/2 0/0 S. 104 5/8 b3 104 5/8 b3 105 5/
3º/o 3rc 3º/o De 5º/o Bib 3º/o Ba 4º/o Da 4º/o Ba 4º/o Ba 5º/o Ba 5º/o Ba 5º/o Ba 5º/o Ba 5º/o Ba 5º/o Ba	Diverse Aftien, antfurter Bant sterr, Bant-Aftien Ered. A. i. D.B. obr. d. öfterr, Ered. A. obr. d. a. fl. 250 einar, Bant-Aftien etahn-Aftien etahn-Aftie	### Company	4º/a ¥fa 3º/a Det 3º/a Det 3º/a Eto 5º/a Eto 5º/a Eto 5º/a Eto 5º/a Eto 5º/a Eto 41/a Det 5º/a Det	en und Prioritäte undbr. d. Frff. Hop. B. H. St. Sijend. Brior. 1. Sid. St. u. Lom. EB. E.D. ED. Fr. à 28 fr. 1. Centr. Gipud. Brior. Jos. neuefle Emiff. (1) 1. B. B. B. I. S. d. (2) L. EarlEdwb. Br. D. (4) L. EarlEdwb. Br. D. (5) Decig. E. B. d. R. à 28 fr. Decig. E. B. d. R. à 28 fr.	96 \$\bar{1}\$. 51 \$\bar{1}\$. 51 \$\bar{2}\$. 51 \$\bar{2}\$. 49\bar{1}\$\bar{2}\$. \$\bar{3}\bar{1}\bar{2}\$. 74\bar{2}\bar{3}\$. \$\bar{3}\bar{4}\bar{3}\$. \$\bar{2}\bar{3}\bar{4}\bar{3}\$. \$\bar{3}\bar{4}\bar{3}\$. \$\bar{3}\bar{3}\bar{4}\bar{3}\$. \$\bar{3}\bar{4}\bar{3}\$. \$\bar{3}\bar{4}\bar{3}\$. \$\bar{3}\bar{4}\bar{3}\$. \$\bar{3}\bar{4}\bar{3}\$. \$\bar{3}\bar{3}\bar{4}\bar{3}\$. \$\bar{3}\bar{4}\bar{3}\$. \$\bar{3}\bar{4}\bar{3}\bar{3}\bar{3}\bar{4}\bar{3}\$. \$\bar{3}\bar{3}\bar{4}\bar{3}\bar	Leipzig Loubon Mailb.i.Fr.200 Milnden Baris 60 & 90 L Bien Disconto Gold und Si Piffolen fl. 9 boppelte 9 preuß.Frb'or. 9 fool. fl. 10 St. 9 faut-Ducat. 9 Raut-Ducat. 9 Frantenfl. 9	104 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 8. 119 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 8. 100 8. 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6. 104 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 53. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 6. 1ber. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -41 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 54 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -55 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 64 <sup>7</sup> / <sub>2</sub> -35 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 33 34 27 -28
3º/o 3rc 3º/o Oct 5º/o Oct 5º/o Oct 4º/o Oct 4º/o Oct 4º/o Oct 6º/o Oct 5º/o Oct 6º/o Oct 6 6º/o Oct 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	5% Obligation.  Diverse Aftien, antsurter Bant fterr. Bant-Aftien  Ered. A. i. O.B. obr. d. öfterr. Gred. A. oper. Bant & fl. 500 armst. B. A. å fl. 250 armst. B. A. å fl. 250 einar. Bant-Aftien etahn-Aft. å fl. 250 frants Jan. Eind. A. flerr. Stants-Eind. A. flerr. Stants-	### 1493/4 & .  1493/4 & .  14951/2 & .  871/4 & .  922 & .  237 & .  1001/2 & .  351 & .  1011/4 & .  1183/4 & .  721/2 & .  30 & .	4½0 %fo 30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	en und Prioritate under.d.Frf. dup. B. h. St. Siff. dup. B. h. St. Siff. dup. B. h. St. Siff. dup. B. G.D. L. Bom. EB. G.D. L. Bom. Brior. jabethbahn Prior. jabethbahn Prior.	96 B. 51 B.	Leipzig Leondon Maild.i.Fr.200 Maild	104 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 8. 119 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 8. 100 8. 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6. 104 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 63. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>9</sup> / <sub>0</sub> 8. 1ber. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 64 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -55 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> 647. 33 -34 27 -28 50 -52
30/0 300 30/0 Oct 50/0 Biffs 30/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 50/0 Oct 50/0 Oct 50/0 Oct 50/0 Oct 50/0 Oct 60/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 60/0	5% Obligation.  Diverse Aftien, antsurter Bant sterr. Bant-Aftien , Creb. A. i. D.B. obr. b. österr. Greb. A. oper. Bant a ft. 500 armst. B. A. a ft. 250 eimar. Bant-Aftien steht. Gr. A. a 100%; remb. Bant-Aftien bahn-Aftien bahn-Aftien chaps-Aftien fab. B. L. 250 frants-Dan. CjubA. sper. Staate-TibA. sper. Staate-TibA. spent. Bant-Aftien bah. B. L. 200 Rabe-Bahn obBahn	## Company	4½% % 65% Det 30% Det 30% Det 30% Det 30% Det 50% Det 4½% % 65% Det 4½% & 65% De	en und Prioritate under. d. Frff. Dyp. B. H. St. Sifend. Brior. i. Sidd. St. u. Som. EB. E.D. AD. Fr. à 28 fr. is. Centr. Cipud. Prior. jadethbahn-Prior. J. d. CarlEdud. Br. D. L. Silb.	96 B. 51 B. 51 B. 49 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G. 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 73 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 80 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B.	Leipzig Leondon Maild.i.Fr.200 Maild	104 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 8. 119 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 8. 100 8. 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6. 104 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 63. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>9</sup> / <sub>0</sub> 8. 1ber. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 64 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -55 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> 647. 33 -34 27 -28 50 -52
30/0 300 30/0 Oct 50/0 Biffs 30/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 50/0 Oct 50/0 Oct 50/0 Oct 50/0 Oct 50/0 Oct 60/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 40/0 Bid 60/0	5% Obligation.  Diverse Aftien, antsurter Bant sterr. Bant-Aftien , Creb. A. i. D.B. obr. b. österr. Greb. A. oper. Bant a ft. 500 armst. B. A. a ft. 250 eimar. Bant-Aftien steht. Gr. A. a 100%; remb. Bant-Aftien bahn-Aftien bahn-Aftien chaps-Aftien fab. B. L. 250 frants-Dan. CjubA. sper. Staate-TibA. sper. Staate-TibA. spent. Bant-Aftien bah. B. L. 200 Rabe-Bahn obBahn	## Company	4½% % 65% Det 30% Det 30% Det 30% Det 30% Det 50% Det 4½% % 65% Det 4½% & 65% De	en und Prioritate under. d. Frff. Dyp. B. H. St. Sifend. Brior. i. Sidd. St. u. Som. EB. E.D. AD. Fr. à 28 fr. is. Centr. Cipud. Prior. jadethbahn-Prior. J. d. CarlEdud. Br. D. L. Silb.	96 B. 51 B. 51 B. 49 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G. 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 73 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 80 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B.	Leipzig Leondon Maild.i.Fr.200 Milnchen Baris 60 d 90 L Wiennto  Sold und Si Pistolen st. 9 Breuß.Frb'or. 9	104 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 8. 119 8. 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 8. 100 8. 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 8. 104 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 63. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> °/ <sub>0</sub> 8. 1ber. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 55 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 6. 47 28. 50 -52 43.
30/0 300 30/0 Oct 50/0 Bif 30/0 Ba 40/0 Ba 40/0 Ba 40/0 Ba 40/0 Ba 50/0 Oct 50/0 Oct 50/0 Oct 50/0 Ba 40/0 Ba 40/0 Ba 40/0 Ba 40/0 Ba	5% Obligation.  Diverse Aftien, antsurter Bant sterr. Bant-Aftien , Creb. A. i. D.B. obr. b. österr. Greb. A. obr. b. österr. Bant-Aftien ittelb. Gr. A. d. 100% b. remb. Bant-Aftien öbahu-Afti. d. 250 frants. Dan. Ginb. A. satt. Bant-Astien fab. B. fl. 200pr. Gt. % obr. Best. Gisenbahn usfabt-Bahn. obs. Berb. Gisenbahn usfabt-Dürtseimer	## 1493/a & .  ## 149	4º/o \$\forall for	en und Prioritäte und Prioritäte under. d. Frff. Dyp. B. H. St. Sifend. Brior. d. Sidd. St. u. Lom. EB. E.D. L. D. Fr. à 28 fr. 10. Centr. Gipud. Brior. jadethbahn-Brior. jadet	96 B. 51 B. 49 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> G. 43 <sup>3</sup> / <sub>2</sub> B. 73 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 80 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 82 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 260 b <sub>3</sub> G.	Leipzig Leondon Maild.i.Fr.200 Milnchen Baris 60 d 90 L Wien Gold und Gisconto Gold und Gisconto Freuß.Frb'or. 9 Preuß.Frb'or. 9 Preuß.Frb'or. 9 Rant-Ducat. 5. 20-Frantenft. 9 Engl.Sover. 11 Ruff.Insper. 9 Gold pr. Lyfb.	104 % & 119
30/0 30/0 30/0 Oct 50/0 Oct 50/0 Oct 50/0 Oct 40/0 Oct 40/0 Oct 50/0	5% Obligation.  Diverse Aftien, antsurter Bant sterr. Bant-Aftien  Gred. K. i. D.B. obr. d. differr. Cred. A. differr. Cr. A. d. 100X d. differr. Cranto-Arien fab. B. fl. 200pr. Ct. % don. Bestd. Bahn obj. Berd. Cisenbahn ustadi-Dartbeimer Bs. Mar-Ch. A. b. R.	## 1493/a & .  1493/a & .  834 \$ .  1951/a \$ .  872/a \$ .  922 \$ .  1001/a \$ .  1001/a \$ .  1011/a \$ .  1183/a \$ .  721/a \$ .  30 \$ .  1481/a \$ .  987/a \$ .  1481/a \$ .  987/a \$ .	4% 8fo 30% Det 30% Det 30% Det 30% Det 50% Est 50% Est 50% Est 50% Est 50% Est 60% Det 40% Det	en und Prioritäte und Prioritäte under. d. Frff. dup. B. d. St. Eifend. Brior. d. Sid. St. u. Lom. EB. E.D. AD. Fr. à 28 fr. E.D. AD. Fr. à 28 fr. d. Centr. Eijnd. Brior. jadethdagn Brior. jadethdagn Brior. d. B. B. B. I. S. B. V. d. Centrowd. Bro. V. weiz. E.B. B. B. a 28 fr. defl. Lowing d. Brior. E.B. L. Briod. Brior. E.B. L. Briod. Brior. Brio. Brio. Br. Dd. Mhein. N. teb. Br. D. d. Bob. Bri. 24. 40° (Sinz. Bader. Dib. 50° (Sinz. Bader. Dib. 50° (Sinz.	96 B. 51 B. 49 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G. 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G. 73 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> G. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 82 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> B. 82 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 101 <sup>8</sup> / <sub>8</sub> B. 101 <sup>8</sup> / <sub>8</sub> B.	Leipzig Loubon Maild.i.Fr.200 Milncien Baris 60 d 90 L Bien LE Discouto  Sold und Fiftolen fl. 9 boppelte Preuß.Frb'or Foll, fl. 10 St 20-Frantenfl. 9 Rand-Ducat 20-Frantenfl. 9 Ruff. Inver. 9 Ruff. Inver. 9 Milte öfterr. 20r. 30	104 % & 119 & 100
30/0 30/0 30/0 Oct 50/0 Oct 50/0 Oct 50/0 Oct 40/0 Oct 40/0 Oct 50/0	5% Obligation.  Diverse Aftien, antsurter Bant sterr. Bant-Aftien  Gred. K. i. D.B. obr. d. differr. Cred. A. differr. Cr. A. d. 100X d. differr. Cranto-Arien fab. B. fl. 200pr. Ct. % don. Bestd. Bahn obj. Berd. Cisenbahn ustadi-Dartbeimer Bs. Mar-Ch. A. b. R.	### Company	4% \$\\ \partial \text{\$\frac{30}{0}\$ \ \$\text{\$\exititt{\$\text{\$\e	en und Prioritate under.d.Frf. dup. B. h. St. Siff. dup. B. h. St. Siff. dup. B. h. St. Siff. dup. B. G.D. Ed. Bom. EB. G.D. Ed. Bom. Brior. jabethbahn Prior. jabethbahn Prior. jabethbahn Prior. jabethbahn Prior. d. Earland. Brior. d. Earland. Brior. d. Earland. Brior. d. Earland. Brior. d. Ed. L. Br. D. L. Sifd. Bud. Brior. Brior. d. Ed. L. Br. D. L. Sifd. Bud. Brior. Br. D. d. Bhl. A. 40% Ginz. Bayer. Oft. 50% atth. Bomir20%	96 B. 51 B. 49 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> G. 43 <sup>3</sup> / <sub>2</sub> B. 73 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 80 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 82 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 260 b <sub>3</sub> G.	Leipzig Leondon Maild.i.Fr.200 Milnchen Baris 60 d 90 L Wien Gold und Gisconto Gold und Gisconto Freuß.Frb'or. 9 Preuß.Frb'or. 9 Preuß.Frb'or. 9 Rant-Ducat. 5. 20-Frantenft. 9 Engl.Sover. 11 Ruff.Insper. 9 Gold pr. Lyfb.	104 % & 119 & 100
30/0 Fro 30/0 Oct 50/0 Pifb 30/0 Pig 40/0	5% Obligation.  Diverse Aftien, antsurter Bant sterr. Bant-Aftien , Creb. A. i. D.B. obr. b. österr. Greb. A. obr. b. österr. Bant-Aftien ittelb. Gr. A. d. 100% b. remb. Bant-Aftien öbahu-Afti. d. 250 frants. Dan. Ginb. A. satt. Bant-Astien fab. B. fl. 200pr. Gt. % obr. Best. Gisenbahn usfabt-Bahn. obs. Berb. Gisenbahn usfabt-Dürtseimer	### Company	4% \$\\ \partial \text{\$\frac{30}{0}\$ \ \$\text{\$\exititt{\$\text{\$\e	en und Prioritäte und Prioritäte under. d. Frff. Dyp. B. H. St. Sifend. Brior. d. Sidd. St. u. Lom. EB. E.D. L. D. Fr. à 28 fr. 10. Centr. Gipud. Brior. jadethbahn-Brior. jadet	96 B. 51 B. 49 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G. 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G. 73 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> G. 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B. 82 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> B. 82 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B. 101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B. 101 <sup>8</sup> / <sub>8</sub> B. 101 <sup>8</sup> / <sub>8</sub> B.	Leipzig Loubon Maild.i.Fr.200 Milncien Baris 60 d 90 L Bien LE Discouto  Sold und Fiftolen fl. 9 boppelte Preuß.Frb'or Foll, fl. 10 St 20-Frantenfl. 9 Rand-Ducat 20-Frantenfl. 9 Ruff. Inver. 9 Ruff. Inver. 9 Milte öfterr. 20r. 30	104 / <sub>8</sub> & 119 & 194 / <sub>8</sub> & 100 & 10

Staatspapiere.

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderei.

41/20/0Frantf. Dan. Brior. D.

(Dit einer Beilage,)